

Masern: übernommen 1, hinzugekommen 4; geheilt 2, in Behandlung 3.

Poden: 1 eingetreten, noch in Behandlung.

Gesichtsrotlauf: 2 eingetreten; 1 geheilt, 1 in Behandlung.

Epidemische Speicheldrüsenentzündung: 3 eingetreten, alle geheilt.

Reuchhusten: 2 eingetreten, geheilt.

Mandelbräune: 10 eingetreten, 8 geheilt, 2 in Behandlung.

Acute Bright'sche Krankheit: übernommen 1, eingetreten 2, geheilt 2, in Behandlung geblieben 1.

Trichinenkrankheit: 1 in Behandlung.

Außer den bereits erwähnten 4 Todesfällen starben auf der medicinischen Abtheilung: 2 an Gehirnappoplexie, 1 an Lungensödem, 10 an Lungenschwindsucht, 3 an chronischen Herzleiden, 2 an Magen- und Dünndarmkrebs, 1 an Darmverschränkung, 1 an Entzündung der unteren Hohlader, 1 an Leberblasenwurm, 1 an Säuferleber, 1 an Bright'scher Wassersucht, 1 an Brand der Genitalien.

Bon den der chirurgischen Abtheilung zugegangenen 192 Kranken litten an:

Verletzungen 34 (und zwar an Luxationen 1, an Fracturen 9, an Verbrennungen 4, an Wunden und Quetschungen 20); an Rothlauf, Eiterung und Geschwüren 50; an Knochen- und Gelenkkrankheiten 11; an Neubildungen und Gewächsen 12; an Nervenkrankheiten 3; an Unterleibskrebsen und Vorfällen 2; an Blasen-, Gebärmutter- und nicht syphilitischen Geschlechtskrankheiten 21; an Syphilis 56, an örtlicher 42, an allgemeiner 14, und zwar 36 Männer und 20 Weiber; 3 mal lautete die Diagnose auf Verstellung.

In den 11 Todesfällen der chirurgischen Abtheilung wurde der Tod verursacht:

2 mal durch Schlagfluss, 1 mal bei einer Kranken mit Gesichtskrebs, 1 mal bei einer Frau, an deren ins Haus gebrachte Leiche Belebungsversuche vergeblich blieben; 5 mal durch Erstickung, 2 mal bei 2 Kranken mit Gebärmutterkrebs, 1 mal bei einem Kranken mit langwieriger Knochenleiterung, 1 mal bei einem marastischen Kranken durch Zellgewebsverjauchung in Folge von Verletzung, 1 mal bei einer durch Schlagfluss seit langer Zeit gelähmten Kranken, 2 mal durch Lungenentzündung, 1 mal bei einem Kranken nach Extirpation des Zungenkrebses, 1 mal bei einem marastischen Kranken mit Wasserbruch; 1 mal durch Bauchfellentzündung nach Fehlgeburt bei einer syphilitischen Kranken; 1 mal durch Phämie bei einem Kranken nach Resection des Kniegelenkes.

Bon Operationen wurden ausgeführt:

1 mal plastische Neubildung des harten Gaumens, 1 mal Extirpation des Zungenkrebses, 1 mal Resection des Kniegelenkes, 1 mal Unterschenkelamputation, 1 mal Enucleation des Fusses nach Syme, 2 Sequestrotomie, 1 Bruchschnitt mit Anlegung eines künstlichen Asters, 1 mal Operation der Blasenscheidenfistel, 1 mal Abnahme eines Fingers, 1 mal wurde der Blasenstich ausgeführt.

Leipzig, den 5. Januar 1868.

Dr. Wunderlich. C. Thiersch.

Stadttheater.

Der in seinem Achte als zweiter Capellmeister der hiesigen Bühne sich immer besser und trefflicher bewährende Herr Wilhelm Mühl dorfer hat nun auch als Opernkomponist vor uns debütiert, und zwar in vielversprechender, für ihn ehrenhafter Weise. Sein in Rede stehendes zweiatiges Werk, zum ersten Mal am 5. Januar hier gegeben, benennt sich „Im Kyffhäuser“ und enthält einen vom Tonsetzer selber auch ziemlich stark zurechtgestutzten Text nach Kotzebue; zu Grunde liegt dessen Lustspiel „Rothmantel“. Freilich blieb in diesem Libretto noch immer genug Antiquirtes und Läppisches, um den Wunsch berechtigt erscheinen zu lassen: Möge der talentvolle Componist demnächst einen wertvolleren und ergiebigeren stofflichen Vorwurf finden!

Wahr ist's jedoch auf alle Fälle, daß unser Mühl dorfer eine sehr bemerkenswerthe, ja überraschende Begabung für musikalisch-dramatisches Schaffen zu erkennen gegeben hat. Gleich die Ouverture, obwohl in jugendlicher Productionslust etwas zu lang gerathen, zeigt sich als gediegene, wohl gegliederte, melodiose Arbeit, und ebenso ist dann die Oper selbst reich an wirkhaften und ansprechenden, theils naiv gemüthlichen oder humoristischen, theils pathetischen Ideen. Das Ganze befundet nicht minder schätzenswerthe musikalische Erfindungskraft, als durchaus tüchtige musikalische Bildung. Es ist fast Alles verständig oder gar nobel gedacht, sowie fein und effectvoll instrumentirt. Von den einzelnen Nummern, die besonders ins Ohr fallen, erwähnen wir außer mehreren Duetten, Terzettten und Ensembles vor Allen das Trinklied des Tobias, die Ballade Lieschens und Jobst's Erzählung. Am höchsten an Werth dürfte die Ballade stehen. Der Styl des Werkes im Allgemeinen möchte der Vorsing'sche zu nennen sein, doch hat der Componist eine viel höhere künstlerische Stufe erreicht. Die Aufnahme, welche Mühl dorfer fand, war die freundlichste; auch die Fremden, welche persönliches Interesse an der Oper zu-

nehmen nicht in der Lage waren, schienen offenbar sehr befriedigt. Ein Kreis Verehrer und Freunde unseres Capellmeisters überraschte ihn sogar durch das sinnige Geschenk eines silbernen Tactstabes.

Die Aufführung war wohl vorbereitet und ein jeder zeigte Lust und Liebe zur Sache. Mr. Heresch, Mr. Becker, Mr. Rebling, Mr. Chrke — sie ließen sämtlich in Gesang und Spiel kaum etwas zu wünschen übrig. Frau Günther-Bachmann entfaltete trotz bedeutender Heiserkeit die beste Laune und Fr. Lehmann in der Hauptrolle Lieschens erwies sich wiederum als höchster Beachtung wertbes, ja wirklich erstaunlich schnell vorwärts schreitendes Operntalent, wenn auch ihre Stimme — sie war die Tage vorher noch erst unwohl gewesen — etwas schrill und schneidend in der Höhe klang. Das Traumbild: „Der erwachende Barbarossa im Kyffhäuser“ erschien als geschmackvolles, lautlos Beifall unwillkürlich herausforderndes Tableau. Dem Mühl dorferschen Werke zuvor ging noch ein Mosersches Spiel: „Ver nachlässigt die Frauen nicht“, ohne sonderlich Erfolg.

Herstäcker wieder in seinem alten Jagdrevier in Amerika.

(Schluß.)

Am nächsten Tage suchte ich einen anderen Freund aus jener früheren Zeit auf, einen Deutschen Namens Schott, den ich wieder wenn freilich schon grau geworden, noch frisch auf den Fußen und rüstig antraf. Er hatte dabei das Haus voll Kinder und schien sich vollkommen wohl zu befinden, erklärte auch, daß er jetzt nicht mehr zu arbeiten gedachte, denn er habe sein Theil gethan, und nun möchten die Jungen auch einmal für ihn schaffen.

Eine Meile hinter ihm wohnte Heinz, ein alter Jagdgemeinschaftswester von mir. Er lebte noch, war aber fast erblindet und hatte sechzehn Jahren einen schwärenden Arm, der von nichts als Stich eines Insectes herrührte. Ein amerikanischer Quacksalber, um hatte ihm gesagt, wahrscheinlich sei ein Centiped darüber gelaufen, das Esel wußte nicht einmal, daß ein solches Thier höchstens ein rasch vorübergehende Entzündung hervorrufen kann, möglich bleibt, den aber, daß er von einer Fliege oder Wespe gestochen wurde, das ging vorher auf einer Leiche gesessen hatte, und dadurch das Leichengut in seinen Körper bekam.

Ich rieb ihm ein altes indianisches Heilmittel, die in Milano ich erkochte Wurzel des weißen Sumach, an, und gebe Gott, daß es fidel ihm hilft.

Von dort ab drängte es mich, Röttken's alten Platz zu besuchen, wo ich mit diesem und Heller und Korn so vergnügte Tage verlebt. Du lieber Himmel, sie lagen alle unter der Erde, und es drängte mich, wenigstens die alte Stätte wieder einmal zu besuchen!

Und überall dieser wilde, erst seit etwa acht Jahren emporkwachende Unterwald! Durch das niedere Bottomland führte ein schmaler Pfad, und nicht zehn Schritte weit von diesem konnte ich nach rechts und links hinaussehen. An Jagen war in dieser Wildnis kaum zu denken.

Endlich erreichte ich den fourche la fave und an diesem den Bluff, auf welchem Röttken's Blockhäuser, die er sich in viel grobstiger Weise aufgeführt, damals gestanden. Sie existirten aber nicht mehr, denn wie ich schon bei Klingelhöffer gehört, hatte sie vor langen Jahren ein Brand zerstört, und an der Stelle wohnt jetzt John Cook, der einzige überlebende Sohn meines alten verstorbenen Freundes Cook, mit dem ich manche fröhliche Jagd gemacht.

Und das war die Stelle, auf welcher früher so heiteres Leben und ein Luxus geherrscht haite, der für die Backwoodsmen an das Fabelhafte grenzte und sein Ende auch freilich in einem sehr raschen Bankrott des Betreffenden nahm. Ein freundlicher Garten umgab damals das Haus und Neben rankten an Spalieren empor, während angepflanzte Frucht, besonders Pfirsichbäume, reiche Ernteversprachen. Jetzt war der Bluff, einige alte hohe Bäume abgerichtet, kahl, nur ein kleines rohes Blockhaus stand darauf, welchem John Cook mit seiner Familie lebte. Er hatte eine junge Frau und nur erst wenige Kinder, das jüngste aber gerade am kalten Fieber, das in diesem Jahre ganz außergewöhnlich kam am fourche la fave wütete und fast keine Hütte verschont ließ. Cook selber war den ganzen Tag nach einer vermissten und wahrscheinlich verlorenen Kuh — seiner einzigen und letzten — ausgewesen und eben todmüde nach Hause gekommen. Seine Frau wiegte das kranke Kind und in der Ecke am Kamin kauerte eine bleiche, wüste Gestalt, mit einer Krücke neben sich lehnend. Es war der von seiner Schwester getrennte Gatte, ein Bagabund, obwohl aus Texas, und zwar krank, zurückgekehrt, der sich jetzt von dem selber total verarmten Schwager füttern ließ.

Cook hatte fast Alles in dem letzten Kriege verloren und sogar Haus und Hof verlassen und nach Illinois flüchten müssen, um nicht, wie hundert Andere, hinterlistig von den umherstreifenden Banden erschossen zu werden. Als er endlich zurückkehrte, fand er seine Heimat natürlich vollständig ausgeplündert und sein Vieh, Pferde, Kühe und Schweine entweder erschlagen oder fortgetrieben

Mit lag es in dem engen, ärmlichen Raum, der nur das Dürf-
tigste an Betten und Kochgeschirr enthielt, wie eine Last auf der
Kinderstube zerriss, und ich drängte fort nach Haller's-Platz hinüber. Von dort
zeigte es hoffte ich noch den Weg zu meiner alten Salzlede zu finden,
hier der ich so manche Nacht gewacht und so viele Hirsche geschossen
angewatte.

Cook erbot sich, mich zu begleiten, obgleich ich den kaum eine
Stunde unweit entfernte im Lande gelegenen Platz unmöglich verfehlten konnte.
Bach bogen rechts aus der Richtung. Der Weg führte jetzt dort
niedrig vorwärts, wie Cook sagte, früher lag er mehr links. Der Wald war
schnell überall — eben sowohl wie draußen — dicht verwachsen, so
dass man kaum zehn Schritte voraus sehen konnte; endlich erreichte
Der er wir eine Fenz, es war Haller's früheres Feld, jetzt voll Sassa-
imadrolas und Sumach und junger Eichenstämmen; die Fenz war theils
bleau. eingebrochen, theils verfaul und nur hier und da noch ein
hess Linsenbeil gut und brauchbar, wenn auch hier nutzlos. Jetzt kamen
derliche zu der Stelle, wo das Haus gestanden, es ließen sich kaum
scheide noch einzelne Spuren des Kaminen erkennen. Der Brunnen, den
schäke damals selber gegraben, war an seinem oberen Theile halb ein-
fürzt und mit Fenzwurzeln ausgefüllt, von Dornen überhangen.
richt daneben lag der Wald.

"Hier ist nicht viel mehr zu sehen," meinte Cook, "und Haller's sind auch alle tott. Wollen wir wieder gehen?"

Ich sagte kein Wort weiter, drehte um und schritt mit ihm
aus jener seinem Hause zurück. Dort aber nahm ich Büchse und Berg-
ich auf wieder auf, denn hier, zwischen den Ruinen einer vergangenen
Fischen und Zeit, litt es mich nicht länger. Als ich aber allein wieder zurück-
schien, denn mein Weg, den Fluss hinab, führte mich wieder an
jetzt nichtm alten Platze vorbei, konnte ich nicht so rasch von ihm scheiden,
han, und ein alte, fast vergessene Bilder tauchten aus seinem Schooße
vor. Dort hatte Haller mit seiner Frau, deren etwas tauber
gefährt schwester und einem lieben herzigen kleinen Mädchen von etwa
hatte Jahren gewohnt, und ich bei ihnen. Am letzten Abend aber,
als dass ich von dort fortging, wollte ich noch einmal an die Salzlede
wachhaben, um Hallers etwas Wildpret zurückzulassen, und gerade als
gelaufen das Haus verließ, kam Erb, ein junger, dort in der Nachbar-
stens eine Cigarren drehender Deutscher, und schimpfte, dass ich fort-
lich bleib solle, denn er hätte sich auf einen siedel Abend gefreut gehabt.
wurde, die ging aber nicht anders, denn wir hatten nicht einmal ein
Leichengut Fleisch zum Abendbrot im Hause. Kaum 500 Schritte von
Wohnung indessen traf ich auf einen prächtigen jungen Hirsch,
in Wirklichkeit, ich erlegte und nun gleich mit ihm zurückkehren konnte, und
t, dass fidel waren wir Alle mit einander, als auch noch später Rött-
at zu be- mit seinem ältesten Töchterchen, damals auch noch ein Kind,
über kam! Es wurde 1 Uhr, ehe wir das Lager suchten.
Haller, seine Frau, deren Schwester, selbst das Kind, das her-
wuchs, sich verheirathete und im ersten Wochenbett starb, Rött-
inmal dessen Tochter, Erb, der zuletzt wahnsinnig wurde — sie sind
le tott — das Haus selber steht nicht mehr, das Feld liegt
wüstet, der Brunnen verschüttet und ich selber sitze, wie der
jude, zwischen den Trümmeru eines vergangenen Viertel-
ahrhunderts, sehe im Geiste die Schatten an mir vorübergleiten,
wie weh — wie wehe ist mir dabei im Herzen.

Sonderbar, dass mir der ewige Jude dabei einfiel, aber in dem
Augenblicke verstand ich erst das Ganze, Furchtbare der entsetzlichen
Frage. Bis dahin hatte ich kaum darüber nachgedacht. Der ewige
Jude war mir als ein etwas langweiliger, weil ewig wiederkeh-
nder Patron erschienen, ein Bummel ohne Ende, der sich nur
seiner Strafe nach Ruhe sehnt und sich weiter wenig um die
Welt kümmert. Jetzt erst verstand ich, was er leiden musste.
Die Stätte, auf der ich hier stand, war mir selber nie eine
imath gewesen; nur Freunde hatten mir darauf gelebt, mit denen
an das, als Halteplatz auf meiner Wanderung, fröhliche Stunden ver-
brachte, die mir, wohin ich auch ging, eine liebe Erinnerung und
bei fest in meinem Gedächtnisse blieben. Jetzt hielt mein Fuß
aber auf derselben Stätte und es schien mir fast, als ob nicht
Jahre, nein, kaum so viele Wochen darüber hingegangen sein
könnten, dass ich in ihrer Mitte geweilt — und Alles indessen
— Alles zerstört und der Erde gleich gemacht, an das gerade
Erinnerung hätte anknüpfen können. Wer kann mirs ver-
gessen, dass mir die großen Thränen in den Bart liefen, kam ich
doch in dem Augenblicke vor, wie der einzige Ueberlebende eines
Geschlechts!

Ich hielt das auch nicht lange aus. Noch einen Blick warf
über die Trümmer, und dann meine Büchse über die Schulter
auswendig, wanderte ich still und schweigend, und nur meinen eigenen
Gedanken nachhängend, allein in den Wald hinein. Aller-
dings versuchte ich später die Salzlede wieder aufzufinden, zu der
sonst so oft in stockfinsterer Nacht gegangen und sie nie ver-
gessen, aber ich kannte keinen der Plätze mehr, denn jede Fernsicht
war mir durch das dichte Unterholz benommen. Ich befand mich
wie in einer völlig fremden Gegend, und das waren meine
letzten Jagdgründe.

Spät an dem Abende erreichte ich das Haus einer Witwe
Rankins, mit deren Mann ich früher oft und oft gejagt. Sie
wohnte das Haus mit ihrem Sohne und einer Tochter, und es
wüst und ärmlich bei ihnen aus — auch Grund genug dafür

vorhanden. Es war die alte Geschichte. Ihr Mann hatte sich
vor dem Raubgesindel in den Wald geflüchtet, bis er krank wurde
und zurückkehrte. Seine Frau bat ihn, sich nicht so augenschein-
licher und täglicher Gefahr auszusetzen, umsonst; er erklärte, dass
er es nicht mehr im Busche aushalten könne, und wenige Tage
später wurde die Hütte von den Jayhawkern überfallen und Rankins
an seinem eigenen Kamine von ihnen todtgeschossen.

Die Thaten, die dieses seige Gesindel verübte, sind wirklich
schaudererregend. Die jungen Männer waren alle theils freiwillig,
theils gezwungen in die Armee der Südstaaten eingestellt worden
und nur die Greise und Frauen und Kinder zurückgeblieben. Die
überfielen sie, plünderten die Wohnungen, zerstörten, was sie nicht
mitnehmen konnten, erschossen dann auch noch die alten Leute oder
marterten sie, wo sie Geld vermuteten, zu Tode, um das Ver-
steckte von ihnen zu expressen.

So wurde, nur von meinen eigenen Bekannten, außer Rankins
der alte 70jährige Jenkins vor seiner eigenen Thür von zwei
Schuften erschossen, ebenso John Wells und Hogins, mit denen
beiden ich oft gejagt, und was sich nicht versteckt hielt und alles
an Eigenthum eben Preis gab, war verloren.

Ich sprach mit dem jungen Rankins, weshalb sie den Wald
hätten so verwildern lassen, aber die alte Frau sagte: Ach du lieber
Gott, wir hätten ihn in der Kriegszeit lieber noch dichter gehabt,
denn nur dadurch konnten wir uns selber und vielleicht eine oder
die andere von unseren Kühen retten! Die Menschen waren
zu böse.

Bös — es ist das wahrliech nicht das rechte Wort, denn schlim-
mer, viel schlimmer als Bestien sind sie, wenn sie erst einmal Blut
gekostet haben. Ein Tiger ja würgt, was er erreichen kann und
zu seiner Nahrung braucht, aber nicht mehr, und wenn er das
hat, zieht er sich friedlich in sein Dickicht zurück. Nicht so aber der
Mensch, der, einmal in solche Bahn gelenkt, mordend und plün-
dernd seinen Weg zieht und zuletzt selbst Freude nur am Morden
findet.

Uebrigens waren die wenigsten dieser sogenannten Jayhawkers
wirkliche Arkansaleute, und das meiste Gesindel schien von Texas
und den westlichen Territorien eingebrochen zu sein. Als übrigens
die Unionstruppen einmarschierten, wurden sie scheuer und zogen
sich endlich wieder meistens nach Texas in die Wildnis zurück.

Ich fragte Mrs. Rankins übrigens, ob sie sich recht gefreut
hätten, als die Unionstruppen eingerückt wären und diesem Treiben
ein Ende gemacht; sie zuckte aber die Achseln und meinte: Gefreut
haben wir uns allerdings darüber, denn wir glaubten auch, dass
nun der entsetzliche Krieg zu Ende sei. Der General in Little Rock
soll sich auch gut genug benommen haben, was aber die Soldaten
selber betrifft, so stahlen die wie die Raben und man musste ihnen
fortwährend auf die Finger sehen.

"Sie betrachteten sich in Feindes Land."

"Na, dann brauchten die Officiere aber wenigstens nicht zu
stehlen", sagte die alte Frau, "und die Sesshes (Secessionisten)
waren auch in Feindes Land, wenn sie zu einem Unionsmann
kamen, die sie recht gut kannten; aber trotzdem waren sie immer
artig und höflich, und zahlten was sie brauchten. Niemand fürch-
tete sich, wenn Consöderate in eine Farm einrückten, wenn aber
die Federals kamen, mussten die besten Unionsleute ihre Kisten
und Kasten zuschließen und ihre Kühe und Pferde in das Dickicht
treiben, und selbst das half manchmal nichts."

Sonderbarer Weise habe ich dieses Urtheil der alten Frau, fast
wohin ich kam, bestätigen hören, und Klingelhöffer selber, ein ganz
entschiedener Unionsmann, versicherte mir, das Einzige, was man
ihm in dem Kriege gestohlen, sei ihm auch von den Federals ge-
stohlen worden.

Außerdem übten die Unionstruppen einen vielleicht nöthigen,
aber fast unerträglichen Druck auf das Land aus, indem sie die
Hauptstadt in Besitz hielten und nicht allein alles controlirten, was
hineingebracht, sondern auch, was ausgeführt wurde. Die Farmer
der dortigen Districte durften kein Pfund Salz kaufen, ohne vorher
einen sogenannten Permit dafür zu lösen, und diese Permits wurden
nicht etwa liberal, sondern in sehr beschränktem Maße vertheilt,
und gar nicht selten ohne irgend welchen erkennbaren Grund ganz
zurückgehalten. Einzelne Artikel aber, besonders Pulver, Zünd-
hütchen, Blei oder Waffen durften bei schwerster Strafe gar nicht
ausgeführt werden, und hätten sich die einzelnen Ansiedler da-
draußen auch verteidigen wollen, so waren ihnen doch die Mittel
dazu vollständig abgeschnitten.

Ich fragte nach manchen Freunden — „Alle tott!“ Und wer
lebte jetzt auf ihren Farmen? Niemand, die Häuser waren ein-
gestürzt oder verbrannt, die Felder verwildert und die verschiedenen
Counties damals, vor 25 Jahren, im Gegensatz zu jetzt cultivirt
gewesen. Im Augenblicke lag das Land wüster als je, und doch
ist es eines der reichsten in der ganzen Union.

Verschiedenes.

* Leipzig, 6. Januar. In der heutigen Nummer der Berliner
Börsenzeitung lesen wir: In Weissenfels ist ein Civilist — Cigarren-
macher — von einem Friedrich, Namens Hiller von Göttingen,

durch Verwundung mit dem Degen getötet worden. Die Waffe, welcher er sich bedient, soll er einem Leutnant Namens Gotsch entlehnt haben. (Die Schwester des Ermordeten, die in Neuschönfeld wohnt, hat uns den Vorgang ausführlich erzählt. Darnach ist der Ermordete Cigarrenfabrikant und die That geschah in der Nacht vom ersten zum zweiten Weihnachtsfeiertage. Wie die Frau erzählt, war einer der Arbeiter des Fabrikanten in der Nacht bei einem Frauenzimmer, das in demselben Hause wohnte. Spät in der Nacht kamen drei junge Militärs, welche Einlaß zu dem Mädchen begehrten; da diese ihr Zimmer nicht öffnete, machten sie Heidenlarm im Hause und der Cigarrenarbeiter rief seinen Arbeitgeber, der bereits im Bett lag, auf den Ruf aber auffrührte und im Hemd auf die Haustür eilte, da forderte er die Militärs auf, doch Ruhe zu halten. Einer aber griff nach dem Degen eines anderen und stach nach dem Manne, der so schwer verwundet wurde, daß er vier Tage darauf unter großen Schmerzen starb. Der Thäter hat sich dann selbst angezeigt. Die Sache macht in Weissenfels das peinlichste Aufsehen. (D. Ned.)

Dresden, 6. Januar. Se. Excellenz der Staatsminister Dr. v. Falkenstein langte heut Vormittag von Dresden hier an. Derselbe begiebt sich heut Abend wieder dahin zurück.

Bei Schwarzenberg entgleiste gestern auf einem etwa 30 Ellen hohen Bahndamme ein Packwagen des früh hier abgegangenen Zuges. Zum Glück wurde der Zug schnell zum Stehen gebracht und die nicht geringe drohende Gefahr abgewendet. In Folge dieses Unfalls langte der Nachmittags-Personenzug von dort etwa 2 Stunden zu spät hier an. Ebenso kam der letzte Personenzug, welcher 10 Uhr 55 Minuten hier eintreffen soll, gestern erst Nachts um halb 12 Uhr an, wegen eines Maschinendefectes, den der Zug bei Station Görlitz erlitten hatte.

Bei einer hiesigen Pfandleiherin wurde gestern Mittag ein auswärtiger Handarbeiter festgehalten, weil er zwei gestohlene Röcke daselbst versilbern wollte. Die angestellten Erörterungen ergaben, daß der ergriffene Dieb als Bettler in die betreffenden Wohnungen gekommen war, und die Kleidungsstücke bei dieser Gelegenheit zu entwenden gewußt, dieses Geschäft übrigens schon seit einiger Zeit mit Erfolg getrieben hatte.

An der Ecke der Ulrichsgasse und der Nürnberger Straße geriet gestern Nachmittag ein kleiner Knabe mitten im Wege unter ein Droschengehörr; glücklicherweise wurde er aber nicht überfahren, sondern von dem Wagen zur Seite geschleudert, so daß er mit einer Handquetschung davonkam.

In einem Grundstück am Peterssteinweg fand gestern Abend ein Essenbrand statt, der jedoch bald beseitigt wurde.

** **L**eipzig, 6. Januar. Am gestrigen Abende fand in Reudnitz die Christbescheerung für eine große Anzahl (ungefähr 60) theils verwaiste, theils sonst bedürftige und würdige Schul Kinder unter einer erfreulichen Theilnahme Seiten des Publicums statt. Die erhebende Feier wurde mit Gesang eröffnet, worauf Herr Diakonus Rothe aus Schönesfeld eine Ansprache hielt; alsdann wurde wiederum mit Gesang die eigentliche Bescheerung eingeleitet und den hochfreuten Kleinen durch die zahlreich gespendeten Liebesgaben der Abend zu einem ihrer schönsten gemacht.

Dresden. Ein Hausbesitzer in Dresden von der großen Kirchgasse teilte uns ein Factum mit, daß einen flüchtigen Blick in die dunklen Tiefen mancher Lebenskreise werfen läßt. Es war auch an einem Festtage, aber vor Jahresfrist, als der erwähnte Grundbesitzer in einem Bierlocal auf der großen Kirchgasse saß, in das ihn der Zufall geführt und das er sonst nie betreten. Raum hatte er sich gesetzt und sein Glas „Einfaches“ erhalten, als sich die Thür aufs Neue öffnete und ein alter Mann in höchst düstiger Kleidung hereintrat. Der Schnee des spätesten Greisenalters deckte schon längst das ehrwürdige Haupt, die Schritte waren unsicher, schwankend und die Decemberkälte schüttelte die fleischlosen, fröstelnden Glieder. Der Alte setzte sich an den Ofen, blos um sich zu wärmen; denn die Taschen waren silber- und kupfer leer, nur in der einen Hand hielt der Greis einen irdenen Löffel, aus dem er von Zeit zu Zeit mit der anderen Hand einige Bissen Brod oder Fleischreste hervorlangte und sie zitternd nach dem Munde führte; jedenfalls war es der Ertrag eines Bettelumganges. Den Hausbesitzer, dem der Alte auffiel und wegen seiner Armut besonderes Interesse erregte, dauerte der Arme, der an dem Festtage, an welchem Alle jubeln und an reicher Tafel schwelgen, das zusammengebettelte Brod einsam, verlassen und in solch trauriger Situation verzehren mußte. Er rief die Kellnerin, gab ihr einen Thaler und beauftragte sie, dem Manne das Geld zu geben, ohne aber zu sagen, wer der Mitleidige sei. Das Mädchen that, wie ihm befohlen. Der Alte dankte und weinte — der Hausbesitzer ging fort, ohne sich weiter um die Sache zu kümmern, er hatte ja ein gutes Werk gethan, und wer schenkt heute so ohne Weiteres einen ganzen Thaler weg? Seitdem ist ein Jahr vergangen! Das Fest lehrte wieder und der Hausbesitzer betrat zum ersten Male wieder das genannte Bierlocal. Freilich saß der Alte nicht da, auch die Kellnerin hatte ihre Stelle gewechselt, nur der Wirth existierte noch. Letzterer kam an den Gast heran und grüßte. Die damalige Kellnerin mochte doch wohl ihrem Herrn von dem Alten und dem Thaler vom vorigen Jahr

erzählt haben; denn der Wirth sagte: „Sie erinnern sich wohl noch des alten Bettlers, dem Sie hier heute vor einem Jahr einen Thaler schenkten?“ — „O ja!“ sagte der Hausbesitzer. „Nun“, meinte der Restaurateur, „der Alte ist vor vier Wochen gestorben, er hat 5000 Thaler hinterlassen!“ Wir geben die Lebensbild hier ohne allen Commentar wieder. Wir wissen nicht für wen der reiche Bettler die 5000 Thaler gespart.

Der rührige Stadtrath zu Meißen hatte eine Petition an den Landtag gerichtet, daß die Landessynode der evangelischen Kirche stets in Meißen abgehalten werden möchte. Der dortige Stadtrath hatte darauf hingewiesen, daß das Meißner Land die einzige Culturstätte Sachsen sei, daß Meißen in seinem herrlichen Dom und der neu restaurirten Albrechtsburg vorzüglich geeignete und würdige Räumlichkeiten besitze. Die Kammer lehnte indes die Petition ab, da nach §. 40 der Kirchenordnung die Landessynode am Sitz des Kirchenregiments, d. h. in Dresden, abgehalten werden müssen.

Die durch das neue Berggesetz entstehende Reorganisation des sächsischen Bergwesens wird u. A. die Aufhebung der Freiberger Oberbergamtes zur Folge haben; auch wird von den drei Bergämtern in Freiberg, Marienberg und Schwarzenberg nur das erstere bestehen bleiben, und statt der beiden andern ein neuer in Zwickau errichtet werden.

* **N**iederwürschnitz, 5. Januar. Heute früh 4 Uhr ist der Otto-Schacht bei 65 Ellen Teufe unter Tage zusammengebrochen, glücklicher Weise ohne Verlust eines Menschenlebens, da niemand angefahren war.

Verloosungen.

Malland - Como - Rentensecheine. Ziehung von 2. Januar. Serie 24. No. 1522 gewinnt 20,000 fl.; No. 100 gew. 5000 fl.; No. 2423 gew. 2000 fl.; No. 1079 und 124 gew. je 800 fl.; No. 1453 und 1998 gew. je 500 fl.; No. 122 1874 2363 und 2655 gew. je 300 fl.; No. 834 1740 2652 265 2672 und 3120 gew. je 200 fl.; No. 73 112 430 674 105 2133 2281 2335 2534 3065 3248 3257 und 3595 gew. 100 fl. No. 411 701 1026 1140 1161 1184 1272 1273 1623 1854 200 2226 2309 2364 2378 2382 2385 2437 2556 3580 gewinnen je 50 fl.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

	am 3. Jan. R°	am 4. Jan. R°		am 3. Jan. R°	am 4. Jan. R°
Brüssel . . .	— 6,3	— 2,7	Alicante . . .	—	—
Gröningen . .	— 3,4	— 3,2	Palermo . . .	+	5,8
Greenwich . .	2,2	— 1,2	Neapel . . .	+	4,4
Valentia(Irland)	+	2,6	Rom . . .	—	4,0
Havre . . .	— 4,8	0,0	Florenz . . .	—	—
Brest . . .	— 0,8	+	Bern . . .	— 10,0	— 1,1
Paris . . .	— 7,6	— 4,5	Triest . . .	— 1,6	+
Strassburg . .	— 7,7	— 6,9	Wien . . .	— 5,4	— 0,5
Lyon . . .	— 5,6	— 4,8	Odeessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	— 3,2	+	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	— 4,0	— 4,8	Riga . . .	— 12,6	— 14,6
Marseille . .	— 5,0	— 3,8	Petersburg . .	— 15,5	— 11,9
Toulon . . .	— 1,6	0,0	Helsingfors . .	— 11,9	— 14,6
Barcelona . .	—	+	Habaranda . .	— 7,2	— 11,7
Bilbao . . .	+	0,2	Stockholm . .	— 7,2	— 8,0
Lissabon . . .	+	1,8	Leipzig . . .	— 9,6	— 4,4
Madrid . . .	— 6,8	— 5,6			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen und Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 11. April 1867 verschwundenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom Oktobe bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Pfg.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vorstandssitzung, deutsche und englische Sprache.

J. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie. S. W. Fritzsach's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Belt-Corso Gustav-Adolf-Straße täglich von 6 Uhr Abends ab, Sonn- und Feiertags Dessaunung 5 Uhr.

Tägliche Auffahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. — 6. 10. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 16. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abbs.

Janaberg: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Näch. Instadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. Näch.

Hersleben: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.

Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Linzau). — 1. 15. — *5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Brm. — 2. 30. Näch.

Bernburg: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.

Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abbs.

Borna: 8. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abbs.

Cassel, Göttingen, Kreisen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30. Näch.

Gemünd: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Näch. — 2. 30. Näch. — 7. — [Westl. Staatsb.] 4. 40. — 6. 10. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abbs.

Schweinfurt: *10. 50. — 1. 30. Näch. (bis Meiningen).

Dessau und Bernburg: 8. — 1. 15. — 6. Abbs.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Näch.

Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.

Wiesbaden: 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abbs.

Wenach ic.: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Erfurt). — *10. 55. — 11. 10. Näch.

Aschersleben: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.

Überberg: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30.

Krautkampf a. M.: [Westl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Mrgs. — *6. Abbs. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. Näch. — *10. 55. Näch.

Meiningen: [Westl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. (von Gößnitz ab ge- mischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abbs. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abbs.

Wittenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abbs.

Wittenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.

Wittenberg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abbs.

Gößnitz: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abbs.

Leipzig: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. — *6. Abbs.

Delitzsch: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abbs.

Magdeburg: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eilen). — 10. 30. Näch.

Aschersleben: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.

Wittenhain: [Westl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. — *6. Abbs. via Eger 4. 40. — *6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personen- zug). — 6. 20. Abbs.

Schwerin: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abbs.

Schweinfurt: *7. — 12. 30. — 6. Abbs.

Wittenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abbs.

Aschersleben: 5. 10. — *6. 40. (von Reichenbach ab Personen- zug). — 6. 20. Abbs.

Wittenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abbs.

Wittenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.

Wittenberg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abbs.

Gößnitz: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abbs.

Leipzig: [Westl. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. — *6. Abbs.

Delitzsch: [Westl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abbs.

Magdeburg: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Eilen). — 10. 30. Näch.

Aschersleben: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abbs.

Wittenhain: [Westl. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. — *6. Abbs. via Eger 4. 40. — *6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personen- zug). — 6. 20. Abbs.

Schwerin: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abbs.

Tägliche Auffahrt der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abbs.

Janaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abbs.

Instadt, über Dietendorf: 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Näch.

Hersleben: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abbs.

Berlin: [Berlin Anhalter Bahn] 5. 30. — *11. 10. — 5. 30. — (zur Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Näch. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Näch. — 5. 30. Abbs.

Überberg: 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. Abbs.

Bitterfeld: 5. 30. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Näch.

Wittenberg: 7. 15. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abbs.

Aschersleben: [Thür. Bahn] *4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Näch. — 2. 25. — 5. 37. — 10. 45. Näch.

Cassel, Göttingen, Kreisen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abbs.

Gößnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 30. — (bis Meiningen) — 10. Näch. — [Westl. Staatsb.] *7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 9. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Gößnitz Eilzug). — 10. 10. — 10. 50. Abbs.

Wittenberg ic.: 1. 25. (aus Meiningen) — *5. 57. Abbs.

Aschersleben und Bernburg: 11. 10. Brm. — 11. 10. Näch.

Wittenberg: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Näch.

Wittenberg: *7. 45. (von Reichenbach Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. (von Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abbs.

Wittenhain ic.: 4. — *4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 45. Näch.

Aschersleben: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abbs.

Schwerin: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abbs. — [Thür. Bahn] *4. 20. — 10. 45. Näch.

Wittenberg: [Westl. Staatsb.] *7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Gößnitz Eilzug). — 10. 50. Abbs. — [Thür. Bahn] 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Näch.

Tägliche Auffahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Treis: *7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 50. Abbs.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Näch.

Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 50. Abbs.

Leipzig: 10. 25. — 5. 5. — 10. 15. Näch.

Lindau: [Westl. Staatsb.] *7. 45. fr. — *9. 30. Abbs.

Zinz: [Westl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Näch.

Magdeburg: 7. 30. (aus Eilen). — 8. 30. — 10. 30. — 2. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abbs.

Weissen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Näch.

München: [Westl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. Abbs. — via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abbs.

Nordhausen: 10. 30. — 2. 15. — 9. 30. Abbs.

Schwarzburg: *7. 45. (von Gößnitz Courierzug). — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. (von Gößnitz Eilzug). — 10. 50. Abbs.

Stuttgart: 10. 30. — 8. 20. Abbs.

Verona: via Eger *7. 45. — 8. 25. — *9. 30. (von Reichenbach Eilzug). — 10. 50. Abbs. — via Hof *7. 45. fr. — *9. 30. Abbs.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] *6. 45. fr. — *5. 30. Näch. — [Westl. Staatsbahnen] *7. 45. — 8. 25. — 4. 25. Näch.

Beitz: 7. 50. — 1. 25. — *5. 57. — 10. 45. Näch.

(Die mit * bezeichneten sind Gültige.)

Stadttheater. (90. Abonnements-Vorstellung.)

Turandot, Prinzessin von China.

Tragikomisches Märchen in 5 Aufzügen nach Gozzi von Schiller. Musik von Vincenz Lachner.

Personen:

Altoum, Kaiser von China	Herr Deutschinger.
Turandot, seine Tochter	Fräulein Ziegler.
Adelma, eine tartarische Prinzessin, ihre Skavin	Fräulein Lint.
Belima, eine andere Skavin der Turandot	Fräulein Göß.
Skirina, Mutter der Belima	Frau Hoffmann.
Baraf, ihr Gatte, ehemals Erzieher des Kalaf	Herr Stürmer.
Kalaf, Prinz von Astrachan	Herr Herzfeld.
Timur, vertriebener König von Astrachan	Herr Chre.
Ismail, Begleiter des Prinzen von Samarkand	Herr Grans.
Tartaglia, Minister	Herr Engelhardt.
Pantalon, Kanzler	Herr Klop.
Truffaldin, Ausscher des Serafs	Herr Glaar.
Brighella, Hauptmann der Wache	Herr Lint.
Erster	(Herr Gitt.
Zweiter	Herr Neumann.
Dritter	Herr Saalbach.
Vierter	Herr Weber.
Mandarinen, Höheren. Soldaten, Skaven und Skavinnen des Serafs.	
Schausatz: Peking.	

Freibillets sind ohne Aufnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlass 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

In Vorbereitung: Der Schulz von Altenbüren. Schauspiel in 4 Acten von Mosenthal.

Die Direction des Stadttheaters.

Zwölftes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 9. Januar.

Zum Gedächtniss

des entschlafenen

Moritz Hauptmann,

geb. d. 13. Oct. 1792 in Dresden, gestorben den 3. Januar 1868.

Erster Theil.

Compositionen von Moritz Hauptmann.

Salve regina für Chor. — Ouverture zur Oper „Mathilde“. — Drei geistliche Gesänge für gemischten Chor.

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 3, C moll) von Louis Spohr. — Concert-Arie von Louis Spohr, gesungen von Frau Peschka-Leutner, Grossherzogl. Hessische Hofopernsängerin aus Darmstadt. — Solostücke für Violoncell von J. S. Bach, vorgetragen von Herrn Emil Hegar (Mitglied des Orchesters). — Recitativ und Arie aus der „Zauberflöte“ von W. A. Mozart, gesungen von Frau Peschka-Leutner. — Chor aus „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn

Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitzte im Saale von 319 bis 382 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 16. Januar 1868.

Die Concert-Direction.

Concert-Anzeige.

Das für heute angekündigte Concert des Herrn Prof. Salvatore von C. Marchesi kann wegen Unwohlsein des Concertgebers nicht stattfinden.

Bekanntmachung.

Durch das unterzeichnete Königliche Handelsgericht sollen den 29. Januar 1868 Vormittags von 10 Uhr ab ca. 32 Ohm verschiedene Weine (Rheinwein, französische u. a.) am Orte ihrer Aufbewahrung — Städtischer Lagerhof — gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 31. December 1867.

Das Königliche Handelsgericht im Bezirksgericht. Pribor.

Auction.

Eine Kiste Lampenbestandtheile in Milchglas, als Kugeln, Ballons &c., für Klempner und Lampenfabrikanten passend, in einer Nummer, sowie eine Partie Kinderspielzeug in Schachteln soll heute Dienstag den 7. Januar früh 10 Uhr meistbietend versteigert werden.

Auerbachs Hof, Gewölbe 29,
Nachmittags von 3 Uhr an eine Partie neue Schlittschuhe mit und ohne Beschlag.

J. F. Pohle.

Auction

einer großen Partie feiner Damen-Wintermäntel, Paletots, Räder, Beduinen, Jaquets &c. wegen gänzlicher Aufgabe einer der größten deutschen Damenmäntelfabriken. Es wird unter jeder Bedingung à tout prix losgeschlagen.

Die Auction findet morgen Mittwoch den 8. und Donnerstag den 9. Januar von früh 10 Uhr an in

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29

statt, und werden besonders die Herren Einkäufer dazu eingeladen. Schließlich noch die Bemerkung, daß einige Dutzend kleine Pariser Longshawls mit zur Versteigerung kommen.

J. F. Pohle.

Holz-Auction.

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere auf dem Kahlenberge, der Kahlenberg genannt, sollen Montag, als den 13. Januar,

von früh 10 Uhr an,

eine Partie eiche starke Langhäuser gegen eine Anzahlung von 15 Mgr. pro Haufen meistbietend verkauft werden. Das Berhau ist ohnweit von dem sogenannten Naunhofer Wege gelegen. Die übrigen Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Schloß Brandis, den 2. Januar 1868.

Q. W. e.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mitteilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihrer Theilnehmern für 1867

— ca. 80 Prozent —

ihrer Prämienentnahmen als Ersparnis zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Anteils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1867 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind die Unterzeichneten jederzeit bereit.

Im Januar 1868.

**Eduard Hoffmann in Leipzig, Markt 13,
Ferdinand Eger in Grimma,**

Agenten der Feuerversicherungsbank f. D.

C.G. Naumann Universitätsstr. 7, inmitten der Stadt. Buchdruckerei
Formularmagazin
Steindruckerei.

Auction im weißen Adler.

Heute Meubles und Gewölb-Utensilien, eine Auswahl von Lampen, Leuchtern und andern Blechwaren Wein, Rum, Rock- und Kleiderstoffen, Tücher, Weiß- und Kurzwaaren, blech. Kochröhren &c.

H. Engel, Rathssproklamator.

Auction

den 8. Januar zu Neuschönfeld von 9 Uhr an Kirchweg 114 bei Frau Seifert, Möbeln, Tische, Stühle, Sofas, Gefäße, Obstgemäse, Gläser und verschiedene andere Sachen. H. Richter.

Francatur-Zettel

und alle gedruckte und lithographierte Geschäftsformulare, so wie Francocouverts, Geschäfts- und Notizbücher in der Papierhandlung von M. Apian-Bennewitz, Mainstraße 16, der Tuchhalle gegenüber.

Francaturzettel,

in welchen um gegenseitiges Frankiren der Briefe gebeten wird empfiehlt Stationers' Hall, Reichsstraße 55.

Unterricht im Französischen und Englischen

Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Gründl. Unterricht im Kaufmann. Rechnen und in der dopp. Buchhaltung Markt 17 im Hofe links 1 Treppe.

Unser Meubles-Magazin befindet sich von jetzt an

während der Messen nicht mehr fl. Fleischergasse Nr. 15, sondern Centralhalle. Schneider & Stendel.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr kleine Windmühlengasse 15, sondern Weststraße 17 e im Hof 3. Etage wohne.

F. Gräntzdörffer,

Schuhmacher.

Von heute an wohne ich Centralstraße Nr. 12.

F. Becker, Zogenschließer.

Avis.

Den geehrten Damen und Herren, die mich über Haarpflege, Haarerhaltung u. s. w. sprechen wollen, diene zur Nachricht,

dass ich Dienstag und Mittwoch den 7. u. 8. Januar in Leipzig im Hotel de Bavière zu sprechen bin

für Damen von 10—12 Uhr Vormittags,

für Herren von 1—4 Uhr Nachmittags.

Julius Scheinich aus Löbau.

Firmenschreiberei

von W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen 5, 1. Etage.

Ein geübter Friseur

empfiehlt sich den Damen zu Bällen oder bei sonst vorkommenden Gelegenheiten. Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Stadt Brüssel.

Anleihe von fünfundzwanzig Millionen Franken.

Das Collegium der Bürgermeister und Schöffen der Stadt Brüssel

behort sich dem Publicum mitzutheilen, daß die Stadt ermächtigt worden ist,
eine Anleihe von 25 Millionen Franken zu contrahiren.

Dieses Anlehen wird eingetheilt in 250,000 Obligationen von 100 Franken, jede verzinslich zu 3 Prozent, und rückzahlbar

n in 66 Jahren, über den Nominalwerth und mit Prämien, durch 264 vierteljährige Ziehungen.

Bon den 250,000 Obligationen hält die Stadt 50,000 zurück, welche sie in den ersten fünf Jahren nicht emittirt, die übrigen

200,000 Stück werden zur öffentlichen Subscription ausgelegt.

Die Zahlung der Zinsen und der gezogenen Obligationen geschieht nach Wahl der Inhaber bei der Communalcasse in Brüssel,
Paris, in Frankfurt a. M., in Köln, in Berlin und in Amsterdam bei den Bankhäusern, welche auf den Obligationen
benannt sind.

Die Ziehungen finden statt am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November jeden Jahres, in Gegenwart und unter
Aufsicht der städtischen Behörden. Wenn der festgesetzte Tag ein Feiertag ist, so ist die Ziehung am darauf folgenden Tage.

In jeder der ersten vierzig vierteljährigen Ziehungen werden die gezogenen Obligationen wie folgt zurückbezahlt:

die erste mit	Franken 25000.
die zweite mit	= 2000.
die dritte und vierte, jede mit	= 1000.
die fünfte und sechste, jede mit	= 500.
die siebente, acht, neunte und zehnte, jede mit	= 250.
die übrigen jede mit	= 125.
in den folgenden 122 Ziehungen	
die erste mit	Franken 12500.
die zweite mit	= 2000.
die dritte, vierte und fünfte, jede mit	= 500.
die sechste, siebente und acht, jede mit	= 225.
die neunte und zehnte, jede mit	= 200.
die übrigen jede mit	= 115.

Bei jeder vierteljährigen Ziehung wird der vierte Theil der für die jährliche Amortisation bestimmten Obligationen gezogen.
Die Rückzahlungen der 10 erst gezogenen Obligationen finden statt für die beiden ersten vierteljährigen Ziehungen am 2. Juli,
die beiden andern Ziehungen am 2. Januar, an welchem Tage auch die Rückzahlung der übrigen gezogenen Obligationen und
Jahreszinsen stattfinden.

Der Emissionspreis ist bestimmt auf 95 Franken per Obligation mit Zinsgenuß vom 1. Januar 1868 anfangend.

Dieser Betrag ist zahlbar Fr. 20 bei der Subscription, Fr. 25 vom 20. bis 25. Januar gegen Behändigung eines provisorischen
ab auf den Inhaber, Fr. 50 vom 5. bis 10. Februar. Zusammen Fr. 95.

Es ist indessen den Einzeichnern freigestellt, die letzten 50 Franken erst am 10. September 1868 unter Vergütung von 4 p.C.
per anno zu bezahlen. Die provisorischen Titel sind mit Nummern versehen und sind für die drei ersten Ziehungen gültig,
am erste am 15. Februar 1868 stattfindet. Vom 17. August an werden die provisorischen Titel gegen Original-Obligationen
getauscht, welche letztere allein für die vierte und folgenden Ziehungen gültig sind. Wer mit einer Einzahlung im Rückstande bleibt,
5 p.C. Verzugszinsen per anno zu zahlen. Nach dem 17. September 1868 können die Titel, auf welche Einzahlungen rückständig
d, auf Rechnung und Gefahr der Besitzer ohne vorherige Anzeige verkauft werden.

Die Subscription findet statt: in Brüssel im Stadthaus und in den andern städtischen Einnahme-Bureaus; in Paris,
Frankfurt a. M., Köln, Berlin und Amsterdam bei den dafür bezeichneten Bankhäusern

am 7., 8. und 9. Januar 1868

von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

Die Subscription wird geschlossen, sobald die aufgelegten 200,000 Obligationen eingezzeichnet sind. Eine eventuelle Reduction
ist auf die Einzeichnungen des letzten Tages statt. Die Bankhäuser, Commissionäre und Sensalen erhalten eine Vergütung von
p.C. auf den Betrag der ihnen zugewiesenen Obligationen.

Brüssel, 18. December 1867.

Das Collegium der Bürgermeister und Schöffen:

J. Anspach.

Die unterzeichnete Anstalt ist beauftragt Zeichnungen auf gedachtes Anlehen am

7., 8. und 9. Januar 1868

Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr

ihrer Casse anzunehmen, woselbst auch Prospekte entgegengenommen werden können.
Der Cours der Franken ist auf 81⁵/₈ Thaler per 300 Franken für alle Einzahlungen festgesetzt; die
Zeichner können indessen auch in französischem Golde oder in stempelfreien kurzen Wechseln auf
Wechsel einzahlen. Das Resultat der Subscription wird baldmöglichst bekannt gemacht.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die Lehranstalt für erwachsene Töchter zu Leipzig

für am 20. April d. J. ihr 5. Schuljahr. Es wird gebeten, die Anmeldungen gef. rechtzeitig an den Unterzeichneten (Kloster-
15, II.) zu richten, wo auch der Prospect und der Schulbericht von 1867 gratis zu haben sind.
Zugleich erlaube ich mir, die zu Ostern d. J. abgehenden Schülerinnen behufs einer Anstellung geneigter Berücksichtigung zu
stellen. Ich werde nur solche in Vorschlag bringen, von deren Befähigung und Tüchtigkeit ich überzeugt bin.

Gustav Wagner.

Stadt Brüssel.

Anleihe von 25,000,000 Franken.

Der Magistrat der Stadt Brüssel beeht sich, das Publicum zu benachrichtigen, daß die Stadt ermächtigt ist, eine Anleihe von 25 Millionen Franken zu contrahiren.

Diese Anleihe ist in 250,000 Obligationen à Francs 100 jede eingetheilt, welche 3% Zinsen tragen und in 66 Jahren und 264 Biehungen über pari und mit Prämien ausgelöst werden.

Von diesen 250,000 Obligationen behält die Stadt Brüssel deren 50,000, mit der Verpflichtung, dieselben vor dem Schlus des fünften Jahres nicht zu veräußern. — Die übrig bleibenden 200,000 Obligationen sollen zur öffentlichen Subscription aufgelegt werden.

Die Zahlung der Zinscoupons sowie der ausgelosten Obligationen geschieht an der Stadtkasse von Brüssel, in Paris, Frankfurt a. M., Köln, Berlin und Amsterdam an den auf den definitiven Obligationen verzeichneten Zahlstellen.

Die Biehungen finden am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres in Gegenwart und unter Leitung des Magistrates statt. — Wenn der festgesetzte Tag ein Feiertag ist, so erfolgt die Bziehung am darauf folgenden Werktag.

Bei jeder der ersten 40 vierteljährigen Biehungen wird:

die 1.	Obligation mit Fr. 25,000
die 2.	= = 2,000
die 3. u. 4.	= = 1,000
die 5. u. 6.	= = 500
die 7., 8., 9. u. 10.	= = 250

und alle übrigen planmäßig mit Fr. 125 zurückgezahlt.

Bei jeder der folgenden 224 Biehungen

die 1.	Obligation mit Fr. 12,500
die 2.	= = 2,000
die 3., 4. u. 5.	= = 500
die 6., 7. u. 8.	= = 225
die 9. u. 10.	= = 200

und alle übrigen planmäßig mit = 115.

Die zehn ersten Obligationen einer jeden Bziehung sind rückzahlbar: diejenigen der 2 ersten Biehungen am nächsten 2. Juli, diejenigen der 2 letzten Biehungen am nächsten 2. Januar.

Wir sind bereit Bezeichnungen auf obige Anleihe anzunehmen, und können die Einzahlungen entweder in effectivem Gold oder in Courant zum Pariser Course von 81^{5/8}% geschehen.
Leipzig, den 6. Januar 1868.

Becker & Co.

Nächsten Mittwoch und Donnerstag beginnt ein neuer Lehr-Cursus. Umgeb.

Anmeldungen erbitte mir Reichsstraße 11, 1—3 Uhr.

NB. Privatunterricht ertheile ich gründlich und schnell zu jeder Tageszeit.

Hermann Rech.

Tanz-Cursus.

Montag den 13. Januar a. c. wird die 2. Classe der 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Preis-Medaille
C h e m n i t z
1867.

Geschäfts-Veränderung.

Preis-Medaille
C h e m n i t z
1867.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine seit mehreren Jahren in der Windmühlenstraße Nr. 37 betriebene Maschinen-Bau-Kunstalt in mein neu erbautes Grundstück

Brüderstrasse No. 29

nahe der Turnhalle allhier, verlegt habe, und bitte ich, daß mir seither in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch in mein Vocal, welches ich mit allen neueren Hüttenmaschinen und Vergrößerungen eingerichtet habe, übertragen zu wollen. Gleichzeitig empfehle ich mich den Herren Buch-, Stein-, Kupferdruckern, Buchbindern &c. zur Anfertigung neuer Maschinen so wie vorkommenden Reparaturen unter Zusicherung promptester Bedienung. Fertige Maschinen stehen bei mir fortwährend zur gef. Ansicht bereit.
Leipzig, December 1867.

Oscar Ronniger, Maschinenfabrikant.

Publicität!

Unkündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Origin

```
preisen befördert durch die
```

Annonsen-Expedition von Sachse u. Co., Rosstr.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 7.]

7. Januar 1868.

Prospectus.

Thüringische Eisenbahn-Stammactien Litt. B.

mit

Königlich Preußischer und Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaischer Staats-Garantie einer Aprocentigen Verzinsung nach Maßgabe der Königlichen Concessions- und Bestätigungs-Urkunde vom 25. Juli 1866 und des Vertrages vom 12. Januar 1866

(Gesetz-Sammlung für die Königlich Preußischen Staaten 1866, Nr. 41, S. 483—498).

Nominal-Betrag: 4,611,000 Thaler,

negociirt durch

die Bankhäuser: **M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,**
Direction der Disconto-Gesellschaft} in Berlin,
S. Bleichröder
Sal. Oppenheim jun. & Cie. in Köln.

Die Thüringische Eisenbahngesellschaft emittiert auf Grund des am 25. Juli 1866 Allerhöchst bestätigten Nachtrags ihrer Statuten

4,611,000 Thlr. garantirte Stammactien Litt. B.
Diese Emission erfolgt in Interimscheinen, welche für je 10 Actien, je 5 Actien, oder je Eine Actie à 100 Thlr. Nominal-

Betrag auf den Inhaber ausgestellt und worauf 40 Prozent des Nominalbetrags mit Zinsgenuß vom 1. Januar 1868 ab unter

unter folgenden Bedingungen eingezahlt sind.

- a. Die Höhe und der Zeitpunkt der jedesmaligen weiteren Ratenzahlung bleibt der Bestimmung der Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft vorbehalten, jedoch soll vor dem 1. Januar 1869 eine weitere und höhere Ratenzahlung als zwanzig Prozent, vor dem 1. Mai 1869 eine weitere und höhere Ratenzahlung als zwanzig Prozent und vor dem 1. September 1869 die Schlusszahlung nicht eingefordert werden.
- b. Bei jeder Ratenzahlung resp. bei der Vollzahlung kommen die Zinsen der bis dahin geleisteten Theilzahlungen in Abzug.
- c. Der Inhaber ist berechtigt, den Betrag der Actien, für welche der Interimschein ausgestellt ist, zu jeder Zeit voll einzuzahlen. Eine Anticipation in Ratenzahlungen ist nicht gestattet.
- d. Nach geleisteter letzter Ratenzahlung resp. Vollzahlung werden die Actien gegen Einlieferung des Interimscheins und Vergütung der Stückzinsen des den Actien beigegebenen laufenden Zinscoupons resp. Dividenden scheins ausgehändigt.
- e. Die Ratenzahlungen resp. Vollzahlungen können, außer bei der Haupt-Casse der Thüringischen Eisenbahngesellschaft in Erfurt,

in Frankfurt a. M. bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne,**
in Berlin bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft,**
in Köln bei den Herren **Sal. Oppenheim jun. & Cie.,**

in Leipzig bei der **Leipziger Bank**

geleistet werden.

Die Zins- resp. Dividenden-Coupons sind bei den ebengenannten Bankhäusern und Bank-Instituten zahlbar gestellt.
Durch die vorgenannte Emission von garantirten Thüringischen Eisenbahn-Stammactien Litt. B. wird unter Hinzurechnung von 50,000 Thalern gleichartiger Actien, welche die Stadt Gotha, sowie von 500,000 Thalern ungarantirter Actien, welche die Städte Mühlhausen und Langensalza al pari übernommen haben, das ermittelte Bau-Capital für die Bahn von Gotha nach Leinefelde aufgebracht.

Zweck dieser Bahn ist die Verbindung der Thüringer und der Halle-Casseler Bahn durch eine Linie, welche die Städte Mühlhausen und Langensalza berührt, sodann aber die Verbindung der Thüringer Bahn und der Hannoverschen Staatsbahnen, den vertragmäßigen Bestimmungen entsprechend, durch einen durchgehenden Betrieb von Gotha nach Göttingen.

In Anbetracht der an die Bahn sich knüpfenden wichtigen Interessen haben die betheiligten Regierungen, die Königlich Preußische und die Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaische, sich bei dem Unternehmen durch eine Zinsgarantie auf folgender Grundlage betheiligt:

1. Die Verzinsung der Thüringischen Eisenbahn-Stammactien Litt. B. während der Bauzeit zu 4 pEt. per anno wird aus dem Bau-Capital bestritten.
2. An dem Reinertrag der neuen Bahn nehmen die Städte Mühlhausen und Langensalza mit dem von ihnen aufzubringenden Capitalbetrage von 500,000 Thlr. stets nur nach Verhältniß dieser Summe zu dem gesamten Anlage-Capital Theil.

Sollte der Reinertrag nicht dazu hinreichen, um das gesamte Anlage-Capital mit vier Prozent jährlich zu verzinsen, so sind die betheiligten Staatsregierungen verpflichtet, für dasselbe — die vorstehend gedachten 500,000 Thlr. ausgenommen — den erforderlichen Zuschuß bis auf Höhe von 4 Prozent zu gewähren. Dieselben garantiren demnach, und zwar die Königlich Preußische Staatsregierung für ihren Anteil von ca. $\frac{3}{4}$ und die Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothaische Staatsregierung für ihren Anteil von ca. $\frac{1}{4}$ des Anlage-Capitals unbedingt einen Zinsengenuss von vier Thaler jährlich vom Hundert und stellen die zu dieser Zinszahlung erforderlichen Gelder zu dem Fälligkeitstermine der Direction der Thüringischen Eisenbahngesellschaft zur Disposition.

Übersteigt dagegen der Reinertrag vier Prozent des gesamten Anlage-Capitals, so wird der überschließende Betrag, so weit er nicht auf die Betheiligung der Städte Mühlhausen und Langensalza entfällt, dergefallt verteilt, daß zunächst

- a. aus demselben die zu der Verzinsung bis auf Höhe von 4 Prozent per anno geleisteten Zuschüsse erstattet werden,
- b. sodann den neuen Stammactien Ein Prozent (das fünfte) gewährt wird, und
- c. der weitere Überschuß über Fünf Prozent zu einem Dritttheil den Staatsregierungen, zu einem Dritttheil

den Stammactien des alten Unternehmens und zu einem Dritttheil den Actien für das neue Unternehmen zufüllen soll.

Die mit den Actien Litt. B. auszureichenden Dividendscheine werden mit dem Garantiecontrolzeichen des Staates versehen.

Die Staatsgarantie hört auf, nachdem die neue Bahn zehn Jahre nach einander einen Reinertrag ergeben hat, welcher zur erforderlichen Verzinsung des Anlage-Capitals mit vier Prozent ausreicht. Die Gewinnantheilsberechtigung der Staatsregierungen an dem Reinertrage der neuen Bahn über Fünf Prozent des Anlage-Capitals bleibt jedoch auch nach dem Erlöschen der Zinsgarantie bestehen.

Es sollen die in Interimscheinen zu emittirenden

4,611,000 Thaler Thüringische Eisenbahn-Stammactien Litt. B.

bei **M. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M.,
= der Direction der Discontogesellschaft } in Berlin,
= **S. Bleichröder**
= **Sal. Oppenheim jun. & Cie.** in Köln,

bei der **Leipziger Bank** } in Leipzig,
= **H. C. Plaut**

bei **Adolph Stürke** in Erfurt,
= **Graeser Gebr. & Cie.** in Langensalza,
= **A. R. Blachstein** in Mühlhausen,
= der **Privatbank** } in Gotha,
= **Stephan Lenheim**
= **L. Behrens & Söhne** in Hamburg

zur öffentlichen Subscription zu den bei jenen Stellen auszugebenden Bedingungen zum Course von $85\frac{1}{2}$ Prozent, gleich $25\frac{1}{2}$ Thaler für die erste Einzahlung von 40 Prozent aufgelegt werden.

Hieraus ergiebt sich für die Subscribers der besondere Vortheil, daß ihre erste Einzahlung auf dieses mit Staatsgarantie versehene Effect dem wirklichen Betrage nach, bis die weitere Einzahlung resp. Vollzahlung erfolgt, mit mehr als 6 Prozent per annum verzinst wird.

Frankfurt a. M., Berlin, Köln, im Januar 1868.

Bedingungen

der Subscription auf 4,611,000 Thaler

mit 4 pCt. vom Staate garantirten Thüringischen Eisenbahn-Stamm-Actien Litt. B.

Art. 1.

Die Subscription findet gleichzeitig bei **M. A. von Rothschild & Söhne** in Frankfurt a. M., der Direction der Discontogesellschaft } in Berlin,

= **S. Bleichröder**

= **Sal. Oppenheim jr. & Cie.** in Köln, der Leipziger Bank } in Leipzig,

= **H. C. Plaut**

= **Adolph Stürke** in Erfurt,

= **Graeser Gebr. & Cie.** in Langensalza,

= **A. R. Blachstein** in Mühlhausen,

= der **Privatbank** } in Gotha,

= **St. Lenheim** } in Hamburg

= **L. Behrens & Söhne** in Hamburg

am Mittwoch, den 8. Januar und Donnerstag, den 9. Januar 1868 von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags statt.

Es bleibt für jede Bezeichnungsstelle vorbehalten, daß, sobald der derselben zur Auflegung überwiesene Betrag vollgezeichnet ist, auch vor Ablauf der bestimmten Frist keine weitere Bezeichnung von der

betreffenden Stelle angenommen wird. Eine verhältnismäßig Repartition findet nur für diejenigen Beträge statt, durch deren gleichzeitige Bezeichnung die bei der betreffenden Stelle aufgelegte Summe erschöpft wird.

Art. 2.

Der Subscriptionsspreis ist auf $85\frac{1}{2}$ Prozent gleich $25\frac{1}{2}$ Thaler für die erste Einzahlung von 40 Prozent in Thaler-Baluta gesetzt. Außer dem Preise hat der Subscriptent die laufenden Stückzinsen vom 1. Januar 1868 bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.

Art. 3.

Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Prozent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder bar oder in guten, nach dem Tagescours zu veranschlagenden Effecten, die an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu leisten.

Art. 4.

Die Subscribers können die ihnen zufallenden Interimscheine vom 15. Januar 1868 an gegen Zahlung des Betrages abnehmen. Nach Abnahme, welche spätestens bis zum 28. Februar 1868 zu bewirken ist, wird die hinterlegte Caution verrechnet resp. zurückgefordert.

Von Neujahr an

befinde ich mich mit meinem Weißwaren-, Confection- und Wäschgeschäft nicht mehr Grima'scher Steinweg, sondern
Barfußgässchen in der Kaufhalle.

Adeline Hahn.

Russland.

Wechsel, Tratten wie sonstige legale Rechnungs-Formulare auf Petersburg, Moscou und den übrigen Hauptplätzen Russlands übernimmt zur schnellsten Eintreibung und sofortigen Uebermachung, unter Berechnung billigst reeller Kosten, mit frankirten Offerten

das Incasso-Bureau von
Fr. Walenkamp & Co.

in St. Petersburg, Mittlere Meschansky
im eigenen Hause Nr. 3.

Pfänder versetzen, einlösen wird schnell und verschwiegen be-
sorgt, auch Vorschuß geg., gr. Windmühlenstr. 14, 2 Tr. Lopser

Incasso-Geschäfte aller Art

übernimmt gegen billigste Provision. Anmeldungen werden franco erbeten in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 124 Incasso abzugeben.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Toaste &c. werden auf Schnellste gezeigt Eisenstraße Nr. 19 parterre.

Ausstattungen,

sowie alle andere Herren- und Damenwäsche wird auf der Maschine gefertigt Mittelstraße 26, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongieren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Et. Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongieren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Et.

Egide Lencksches Zahnpulver

is vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Con-
tirung derselben empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.



Die allein echte

Theerseife

von Siegmund Elkan in Halberstadt in Originalstücken à 5 ℥ befeitigt alle Hautmängel, worüber glaubhafte Alteste vorliegen.

In Leipzig allein echt zu haben bei
Theodor Fitzmann, Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

100 Mark Hamb. Banco

llen die Fabrikanten **Gebrüder Delbano** in Hamburg Entschädigung Demjenigen, der trog des täglichen Gebrauchs Zahntabaks einen hohlen Zahn bekommt. Der Tabak wird wie jedes andere Zahnpulver gebraucht und haben sich folgende Eigenschaften seit seiner Einführung vor fünf Jahren beobachtet: Er vertilgt sofort den gelben Ansatz (Weinstein) an den Zähnen, lässt keine Zahngeschwüre auftreten und schützt die Zähne vor Ansteckung. Hamburger Capitaine haben den Tabak gegen Scorbust auf ihren Schiffen eingeführt. Dose 10 ℥.

Gebr. Delbano, Hamburg.

Depot in Leipzig bei S. Bachhaus, Grimm. Straße 14.

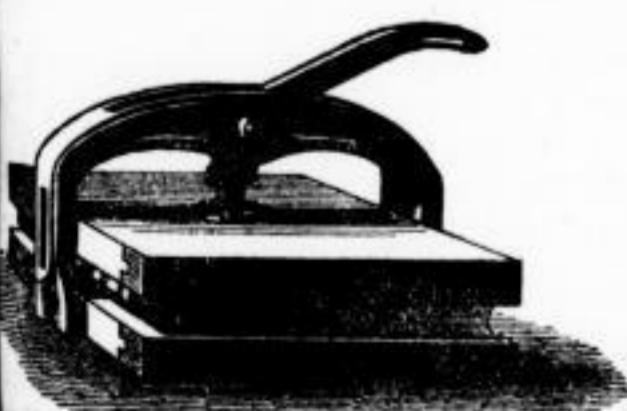
Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager von gebleichten Leinen, Taschentüchern, Drell und Damasttischen, fertigen Herren- und Damenhemden, Hemdenärmeln, Kragen, Manschetten &c. zu billigen Preisen.

emden nach Maß, nach den neuesten Fäcons, werden unter Garantie des Gutsikens in ganz kurzer Zeit gefertigt.

Stand große Fleischergasse Nr. 7 neben Stadt Frankfurt.



Copipresse
mit Copibuch
und Delblätter
zusammen nur 3 ℥.

Leipzig

Stationers' Hall

Reichsstr. 55,

Magazin für alle
Contorartikel.

Küchengeräthe aller Art

empfiehlt bei Einrichtung neuer und zur vervollständigung bereits stehender Haushalte zu den bekannt billigen Preisen

Richard Schnabel,

Schulenstraße Nr. 11, Echhaus der Schulenstr. u. des Bahnhof.

Wärmsteine

empfiehlt in allen Größen billigst

Adalbert Hawsky, Grimm'sche Straße 14.



Joh. Reichel, Leipzig. Petersstraße 42, II Etage

Fabrik von Bandagen gegen Schracks des menschlichen Körpers

Bandagist der chirurgischen Universitätsklinik und Poliklinik.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen**, **Suspensorien** und **Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und bestrebe mich den Helfesuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

Zur Ausführung von

Dampfheizungsanlagen

für directe und abgehende Dämpfe, halte ich mein Lager von **Weißblechrohren** angelegentlich empfohlen. Montage wird schnellstens durch mich besorgt.

Richard Doersel,

Kirchberg,

Maschinenklemmerei.

Blechspulen jeder Dimension empfiehlt

Der Obige.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge, Handtücher in Drell und Damast, Kasse- und Dessert-Servietten, Taschentücher, so wie

Herren- u. Damen-Wäsche

in allen Fäcons, Hemdeinsätze, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Kesterleinen &c. &c.

Hemden werden in kürzester Zeit billigst nach Maß unter Garantie des Gutsikens angefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Glaçéhandschuhe in bekannter Güte von 10 ℥ an.

Ballhandschuhe von 7½ Rgr. an.

Gummischuhe nur echt französische für Damen 18 ℥, für Kinder 12½—14 ℥.

Tuchschuhe aus nur neuem Tuch von 16 bis 17½ ℥ an,

dito eine Partie ausrangirte für Damen, von 12½ ℥ an,

Buckskinhandsohuhe

für Damen und Kinder

10—15 ℥ 6—10 ℥,

erhielt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich,

Barfußgäschchen 2, vom Markte herein rechts.



Operngläser, Fernrohre, Lorgnetten,
Brillen, Klemmer, Lupen

sowie alle in dies Fach schlagende Artikel empfiehlt

Th. Kühn, Mech. und Opt.,

Petersstraße Nr. 46.

Das Lager weißer schweizer und sächsischer Gardinen, bielefelder und schlesischer Leinen, aller Sorten Negligestoffe, Bettdecken, Shirtings und leinener Tücher befindet sich Reichsstraße 1, erste Etage und empfehlen sämmtliche Artikel zu äußerst billigen Preisen

Gebrüder Hecklinger Jr. aus Berlin,

früher Buchau und St. Gallen.

Todten-Kleider

stets vorrätig Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 2. Et.

Gesundheit ist Reichthum.

Werners Deutsches Porterbier

(Malzextract-Gesundheitsbier).

genau nach medicinischer Vorschrift und unter besonderer Aufsicht gebraut, erfreut sich einer steigenden Nachfrage, weil ehrende Anerkennung und Empfehlung der ersten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe in immer weiteren Kreisen einführen; in der That ist aber an keines der so vielfach von anderen Seiten angepriesenen concurrirenden Präparate so empfehlenswerth als mein Deutsches Porterbier, da es für Gesunde und Genesende eine stärkende Labung, ein diätetisches Heil-, Nahrungs- und Stärkungsmittel, ja sogar ein Präservativ gegen Krankheit ist.

Ich lieferne dieses mein Deutsches Porterbier in stets vorzüglicher Qualität

17 Flaschen 1 Thlr., à Flasche 2 Mgr., excl. Flaschen,

(zur grösseren Bequemlichkeit und beliebigen Benutzung auch 17 Marken).

Echt Zerbster Bitterbier

rein und unverfälscht, das beste Hausbier, 13 ganze oder 20 halbe Flaschen 1 apf excl. Flaschen, oder auch 13 Marken zur beliebigen Benutzung, Alles frei ins Haus geliefert, empfiehlt

C. E. Werners Haupt-Niederlage,
Magazingasse Nr. 12.

Reines concentrirtes
Malz-Extract

nach

Dr. Linné.

Mit Dampf und im Vacuum concentrirt
aus der

Malz-Extractfabrik M. Diener, Stuttgart.

Nach den Aussprüchen hervorragender Männer der Wissenschaft wie der Herren Prof. Dr. Niemeyer in Tübingen, Prof. Boden in Leipzig u. A. kann dies Präparat für geschwächte und abgemagerte Kränke, bei Krankheiten der Atmungsorgane, Keuchhusten und Scrophulose d. Kinder ic. als ein vorzügliches Mittel empfohlen werden.

Ein einfacher Extract, aus den löslichen Bestandtheilen des Malzes, zeichnet sich das Präparat von andern unter ähnlichen Namen empfohlenen vorzüglich dadurch aus, daß er frei ist von allen für viele Kränke geradezu nachtheiligen Producten d. Gährung, seß sowie prahlischmeckend und den Gebrauch des Leberthrans ersezt.

Preis 12 apf pr. 1/1 Flacon, 7 apf pr. 1/2 Flacon.

Hauptniederlage für Sachsen

bei Herrn Gustav Triepel, Leipzig, Klostergasse Nr. 11.

Niederlage in der Salomonis-Apotheke ebendaselbst.

Niederlage in Dresden Spalteholz & Bley.

VERDAUUNGS-PASTILLEN
AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA
VON BURIN DU BUISSON

Pharmaceut erster Classe, Laureat d. kais. Akademie d. Medicin zu Paris.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig. — Lager halten: die Engelapotheke ebendaselbst, Spalteholz & Bley in Dresden; Apotheker P. Niessl in Chemnitz.

Dieses ausgezeichnete Heilmittel wird von den ersten Pariser Aerzten gegen Störungen der Verdauungs-Functionen des Magens und der Eingeweide verordnet. Es wirkt erfolgreich gegen Gastralgie, langwierige oder schmerzhafte Verdauungsaufsteigende Gase; gegen Ansäschwelling des Magen- und der Eingeweide; gegen Erbrechen nach eingenommener Mahlzeit, Verdauungsmangel, Abmagerung, wie gegen Leber- und Nierenübel.

Gelegenheitskauf!

Wegen Verschluß- und Formveränderung verkaufe ich die noch auf Lager befindlichen

feuerfesten Geldschränke

zu bedeutend herabgesetzten Preisen unter Garantie.

J. Strassburger, Webergasse Nr. 1.

Werkstand Brühl, Ecke der Mainstraße.



Das größte Erfurter Schuh-Lager

Markt 2. neue Reihe Bude 12

empfiehlt außer einem reichhaltigen Lager aller Sorten

Schuhe, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder

besonders für die jetzige Witterung geeignet

Wasserdichte Stiefeln von Rindsleder mit Doppel- und dreifachen Sohlen,
vor jeder Nässe und Kälte schützend.

Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die allerbilligsten Preise gestellt.

En gros

Schuhmacher-Artikel

En detail

in größter Auswahl, als: **Serge de Berry, Velveteen, Plüsche, Schuhblätter, elastische Gummigurts,**
alle Futterstoffe, Näh- und Maschinen-Seide und Zwirne,

französische und englische Hanfgarne,

Stiefelstrippen, Schnürsenkel, Einfassbänder und Borden, seidene Rosetten und Quasten,

beste französische Schnürösen,

Strick- und Häkelgarne, sowie ein vollständig assortiertes Lager von Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder-

Stiefelettenhäften von Lassing und Leder, und

französische Gummischuhe, Primaqualität,

zu den billigsten Preisen.

Leipzig, Ritterstraße 22.

Gerber & Loewe.

Gardinen,

Tüll, Muslin und Tüll, das Fenster von 2 Thlr. 10 Ngr. an, in sehr reichhaltiger Auswahl und anerkannt dauerhaften Stoffen,
alle Genres und Breiten,

desgleichen brochirte Gardinen, das Stück zu 40 Ellen von 2 $\frac{3}{4}$ Thlr. an, gut sortirt in allen Sorten und Breiten,
bunte Gardinen in Kattun, Körper, Bitz, die Elle von 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, nur in durchaus waschbaren Farben empfiehlt

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Wilhelm Hertlein's General-Depot

für Wirthschaftsgegenstände, Grimma'sche Strasse 30,

empfiehlt

complete Ausstattungen,

so wie praktische Gegenstände, zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken passend, zu den niedrigsten Preisen.

Wäschrollen

für Familiengebrauch, höchst praktisch, solid und billig.

Neues emaillirtes Wiener Gesundheits-Blechkochgeschirr, (Emaille, bleifrei),

Papinalanische Dampfkochtopfe zu Fabrikpreisen.

Papierkragen u. Manschetten

für Herren und Damen empfiehlt zu Fabrikpreisen

Petersstraße 30. H. Sellnick. Petersstraße 30.

Gestrickte Strumpfwaaren

Wolle und Baumwolle alle Größen empfiehlt in großer Auswahl en gros & en detail zu äußerst
billigen Preisen

G. Dannenberg aus Halle a. S.,

Augustusplatz 19. Budeureihe, Mittelgang, Eckbude.

Weiche Filzhüte à 1 Thlr.,

neues Fabrikat, elegant
garnirt, für Herren und
Damen. **C. Schumann,**
Durchgang der Kauf-
halle am Markt.

Die allerneuesten Frisuren

habe soeben erhalten und empfehle mich den geehrten Damen zur Ausführung derselben zu Bällen und anderen festlichen Gelegenheiten.

Namentlich mache ich auf meine **Poudre-Coiffuren** in höchst eleganter Ausführung ergebenst aufmerksam.
NB. **Vogentouren, Bärte, Charakterperrücken** &c. verleiht zu bevorstehenden Maskenbällen zu billigen Preisen

Edmund Bühligen,

Herren- und Damen-Friseur,
Königplatz — blaues Ros.

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

Geld- und Documenten-Schränke



in jeder beliebigen Möbelsacon, dergl. **Schreibtische**, solider und neuester Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu soliden Preisen



Carl Kästner in Leipzig.

Einzig auf der Industrieausstellung zu Chemnitz mit erster Preismedaille gekrönt.

11 Bühnengewölbe 11.

Sämtliche Artikel für Damen aus nur modernen Waaren bestehend sollen wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts während der Neujahrsmesse zu erstaunend billigen Preisen und um mehr als 30% billiger verkauft werden als solche irgendwo zu beschaffen sind. Das Lager enthält große Auswahl in leinenen Taschentüchern, Batist und chines. Grasleintücher, Gardinen, Moires von der Elle und fertige sowie abgepasste elegante Moire- und Stoff-Unterröcke, weiße Keilröcke mit geprägten Volants, Negligé-Jacken u. Blinkleider, Shirting, gestickte Satin, Halb- u. Ganz-Viéque, weiße Mull-Blousen u. schwarze Thibet-Blousen, Stulpen mit und ohne Kragen, gestickt und glatt, Thibet-Stulpen in allen Farben, Neze, Schlipse, Schleier, wollne Shawls, Seelenwärmer sowie alle einschlagende Artikel, Einsätze zu Herrenhänden, Kragen und Stickereien in großer Auswahl, Papierkragen sowie ein bedeutendes Lager in Crinolinen in allen nur möglichen Fäcrons und Sorten spottbillig.

Nur während der Messe Nr. 11 Bühnengewölbe Nr. 11 am Markt.

!! Achtung!!

11 Bühnengewölbe 11.

Sämtliche Artikel für Damen aus nur modernen Waaren bestehend sollen wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts während der Neujahrsmesse zu erstaunend billigen Preisen und um mehr als 30% billiger verkauft werden als solche irgendwo zu beschaffen sind. Das Lager enthält große Auswahl in leinenen Taschentüchern, Batist und chines. Grasleintücher, Gardinen, Moires von der Elle und fertige sowie abgepasste elegante Moire- und Stoff-Unterröcke, weiße Keilröcke mit geprägten Volants, Negligé-Jacken u. Blinkleider, Shirting, gestickte Satin, Halb- u. Ganz-Viéque, weiße Mull-Blousen u. schwarze Thibet-Blousen, Stulpen mit und ohne Kragen, gestickt und glatt, Thibet-Stulpen in allen Farben, Neze, Schlipse, Schleier, wollne Shawls, Seelenwärmer sowie alle einschlagende Artikel, Einsätze zu Herrenhänden, Kragen und Stickereien in großer Auswahl, Papierkragen sowie ein bedeutendes Lager in Crinolinen in allen nur möglichen Fäcrons und Sorten spottbillig.

Nur während der Messe Nr. 11 Bühnengewölbe Nr. 11 am Markt.

!!! Uhren — Uhren!!!

Umstände halber zu ganz besonders ermäßigten (unglaublichen Schleuder-) Preisen werden die schönsten, feinsten Erzeugnisse des menschlichen Fleisches der Schweizer, Schwarzwälder und Pariser Uhrenfabrikation in allen Sorten von Zimmer-, goldenen u. silbernen Cylinder-, Ancre-Uhren, Musikwerken &c. unter Garantie verkauft, Vermittler Partieen-Käufe &c., da das ganze Lager geräumt werden muß, sehr erwünscht. Nur Eckbude II. Reihe am Markt beim Thomasgäschchen. Alte Uhren werden an Zahlung genommen.

M. Schäfer aus dem Schwarzwald.

Unser Lager

Gummi-elastischer Waaren

als Hosenträger, Gürtel, Lizen &c. befindet sich wie früher Börsengewölbe 3 am Naschmarkt, gegenüber dem Rathause.

König & Vianden aus Barmen.

Die Siegellack-Fabrik
von Robert Geyer in Leipzig, Kaufhalle, hält sich mit seinen Fabrikaten einem verehrten Publicum bestens empfohlen.



Fabrikslager von
Herren- und Damen-
Papierkragen
Markt 8, Barthels Hof.

Glycerine à Fl. 5 Ngr.

für spröde und aufgesprungene Haut bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Salz-Verkauf.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich, Unterzeichneter, von heute ab neben meinem Kistenlager auch einen **Salz-Verkauf** eröffnet habe und bestes **Dürrenberger Kochsalz** pr. fl. 9 fl., im Ganzen jedoch billiger, verkaufe und bitte um geneigte Berücksichtigung. **C. F. Oehme**, Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof, Kistengeschäft.

Cotillon-Orden,

Novitäten größter Auswahl, billigste Preise, reelle Bedienung, empfiehlt

Gustav Roessiger,

15 Auerbachs Hof 15.

Matratzen

aller Art, dergl. Bettstellen, Sopha's, Causen, Lehnsitze, Ruhekissen empfiehlt zu billigsten Preisen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünktlich, sauber und billig. **E. Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Ausverkauf.

Um mein Geschäft gänzlich zu räumen, verkaufe ich Bisam-Muffe von 3 ♂, Kanin-Muffe von 2 ♂ an, Pelzkrallen alle Sorten zu sehr billigem Preis.

G. Abrahamsohn aus Berlin, Brühl 28 im Gewölbe.

Während der Messe

sollen eine Partie Herrn-Kleidungsstücke sehr billig verkauft werden
Reichsstraße Nr. 6—7.

Wilh. Nacken aus Wickrath bei Rheydt,

Fabrik-Lager von halbwollenen und baumwollenen Hosen- und Rockzeugen, Justiens, Ombre, baumw. Bibet und Calmut.

Große Fleischergasse Nr. 20.

Einlege-Cohlen

empfiehlt in allen Größen billigt

Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Der Ausverkauf von Solinger Stahlwaaren,

als: Messer, Gabeln, Scheeren u. Federmessern &c., befindet sich Salzgäschchen Nr. 6, Gewölbe.

Der Ausverkauf von Barmer Artikeln,

als: Besatzborden, Knöpfe, Schnürriemen, Hosenträger, Strumpfbänder, Eisengarn &c. Salzgäschchen Nr. 6, Gewölbe.

Ein feines renommiertes

Putzgeschäft in Berlin

ist Familienverhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen.

Adressen unter **R. 884**. sind an die Zeitungs-Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin zu richten.

Zu verkaufen eine gutgelegene Restauration, ein Producten-, Destillations- und Materialgeschäft durch

B. Neupert, Thomaskirchhof 4.

Pianino's und tafelf. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft und vermietet **W. Sprößel**, II. Fleischergasse 24, 3 Et.

Ein Flügel ist billig zu verkaufen
Antonstraße Nr. 19, 2 Treppen links.

Ein guter Flügel ist sehr billig zu verkaufen
Königstraße 10, 2 Treppen.

Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gohliser Mühle,

empfiehlt ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Flügel, Pianino's, Pianoforte's,
neue und gebrauchte, mit prachtvollem Ton, werden sehr billig
verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Zu verkaufen u. vermietet Pianino's, Flügel u. Fortepian., Fortep. 45 ♂, Stutzfl. 61 ♂, gebr. Pianin. 125 ♂. C. Waage, Erdmstr. 14.

Billig zu verkaufen sind Bettsstellen mit Stahlfedermatratzen u.
ein Kleiderschrank Hospitalstraße 13, 3 Treppen rechts.

Federbetten, neue und gebrauchte, Bettfedern, 1 gute
Kommode, sehr billig, Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Ein noch neuer Reisepelz

ist veränderungshalber zu verkaufen Auerbachs Hof Nr. 57.

Zu verkaufen ein guter Geh- und Reisepelz
Nicolaistraße 46, 1. Etage.

Ein eleganter vierziger Tafelschlitten ist billig zu verkaufen
im Tattersall Gustav-Adolphstraße Nr. 15.

Ein schwarzer Pudel ist zu verkaufen
Neuschönewald, Philippstraße Nr. 22.

Ein Windhund, echt englische große Race, ist billig zu ver-
kaufen Zeitzer Straße, deutsches Haus.

F. Steinborn, Zeitzer Str. 18,

empfiehlt beste Zwicker Steinkohle in ganzen und halben Loren,
so auch in Scheffeln, böhmische Patentbraunkohle, gute Stückrußkohle,
Maschinenkohle und trocknes Brennholz. Auch halte ich Lager von
Dresdner und Zwicker gewaschener Schmiedekohle zu möglichst
billigem Preis.

Frische Holst. u. Whitst. Austern,
neuen Austrach. Caviar, ger. Winter-Rheinlachs, ger. Rindszungen,
ger. pomm. Gänsebrüste, russ. Zuckerschoten.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Braunschweiger Wurst- u. Delicatessen-Handlung

Hainstraße 20
empfiehlt alle Sorten Braunschw. und Gothaer Wurst,
Schinken, Hamb. Rauchfleisch &c. &c.

Eine Sendung
frische Wurst und Moulade,

Berliner Fabrikat, ist zu haben bei
Moses, Fleischwarenhändler aus Berlin,
Brühl Nr. 40 bei Seidenwurm.

Reines Gänsefett ist zu haben
Stadt Gotha. F. G. Müller.

Ein gutgelegenes Hausgrundstück suche ich gegen solides größeres
Bauergut einzutauschen. B. Neupert, Thomaskirchhof 4.

Brockhaus' Conversations-Lexikon, 10. Auflage,
wird zu kaufen gesucht Erdmannsstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Gartenlaube 1853 bis 1867, auch einzelne
Jahrgänge werden zu kaufen gesucht Erdmannsstraße 17, 4 Tr.

In lesen gesucht wird
Augsburger Allgemeine Zeitung

Waisenstraße Nr. 7 in der Buchhandlung.

Ein photographischer Glas-Salon

Bestandtheile desselb., wie Glasdach, Eisenprossen &c., wird zu
kaufen gesucht. Adr. befördert Hr. Kaufm. Alb. Anders, Grimm. Str.

Maskenanzüge
sind zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei
E. Schäffler in der Kaufhalle.

15,000 ♂ auf eine vollständig mündelsichere zweite Hypothek
gegen 5% Zinsen so bald als möglich zu erborgen.

Advocat Hermann Simon.

Geld in jedem Betrage

auf alle Werthsachen, als Bank-, Lager- und Leihhausscheine,
Bankpapiere, Waaren, Gold, Silber, Betten, Wäsche, Kleidungs-
teile, Meubles, Pianofortes &c. Universitätsstraße 16, im
Hofe part., goldner Bär.

Auf Leihhausscheine
und reinliche Sachen wird Geld geborgt
Nürnberger Straße Nr. 2, 5.

Für einen muntern gesunden Knaben, 5 Monate alt, wird Ver-
hältnisse halber eine gute Biebmutter gesucht.

Näheres Rossstraße Nr. 9 Hinterhaus p. bei Richter.

Für eine auswärtige sehr gut fundierte Lebensversicherungsanstalt
werden tüchtige Agenten in Leipzig und in den benachbarten Dorf-
schaften gegen ansehnliche Provision gesucht.

Das Nähere Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Für ein Kinder-Garderoben-Fabrikgeschäft wird zur Vergrößerung
desselben ein Associé mit einigen tausend Thalern gesucht.

Reflectanten belieben Offerte unter Chiffre X. No. 2076. in
der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen.

Zur Führung eines Kohlengeschäfts wird ein
umsichtiger, zuverlässiger und anständiger Mann
zum sofortigen Antritt gesucht. — Näheres durch
Herrn Restaurateur Lorenz, Neumarkt Nr. 39.

Für ein hiesiges Manufactur- u. Weißwaarengeschäft
wird ein tüchtiger Reisender gesucht. Reflectanten wollen unter
Angabe ihrer früheren Stellungen Adressen unter Chiffre W. Z.
niederlegen in der Expedition dieses Blattes.

Commis = Gesuch.

Für ein auswärtiges Tuch- und Manufacturwaaren-Geschäft
wird ein hierin erfahrener junger Mann unter günstigen Be-
dingungen gesucht. Näheres Vormittags 11—12 Uhr Dresdner
Bahnhofs-Restoration, Zimmer Nr. 1.

Offene Stelle. Für ein größeres Fabrikgeschäft im Voigt-
lande wird ein tüchtiger Commis für Buchführung und Correspondenz
unter guten Bedingungen gesucht. Offerten nehmen zur Be-
förderung entgegen die Herren Fertsch & Simon in Leipzig.

Ein Commis für ein Manufacturwaarengeschäft in Thüringen
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen abzugeben Brühl,
Leinwandhalle 3 Treppen bei Kreuz.

Einige junge Buchhandlungs-Commis werden sofort zu engagiren
gesucht. Näheres sub M. 500 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein tüchtiger Xylograph

wird sofort gesucht nach Berlin. Briefe und Proben franco an
Moritz Müller, gr. Friedrichsstr. 6, I.

Käser-Gesuch.

Bei gutem Lohn wird ein zuverlässiger Käser gesucht, welcher im
Stande ist, in einer großen Käsefabrik als erster zu arbeiten. Per-
sonliche Vorstellung wird gewünscht in der Käsefabrik Großböhla bei
Lippa-Dahlen. Lorenz.

Lehrlingsgesuch. Für ein hiesiges Band- und Mode-
waren-Geschäft en detail wird ein
mit den gehörigen Kenntnissen versehener Knabe, Sohn recht-
licher Eltern, zu nächsten Ostern als Lehrling gesucht. Offerten
bietet man unter der Chiffre C. B. II 10 in der Expedition dieses
Blattes abzugeben.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Mechaniker und
Schlosser zu werden, findet gleich oder Ostern Stelle.

Wilh. Schöeps Wwe., Mechaniker, Sternwartenstr.

Ein tüchtiger Pferdeknecht,

der gute Zeugnisse hat und Feldarbeit versteht, wird sofort gesucht
Kuhthurm in Leipzig.

Gesucht wird ein Pferdeknecht
Floßplatz Nr. 24, im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird ein Bursche von 15 Jahren zu leichter Hand-
arbeit Schützenstraße Nr. 19, 1 Treppen.

Einen Falzen und Laufburschen sucht die Buchbinderei von
G. J. Fuchs, Johannisgasse 6—8, 2 Treppen.

Gesucht ein Laufbursche in Wochenlohn.
C. Lange, Johannisgasse 6—8.

Einen ordentlichen Laufburschen sucht
Gustav Fritzsche, Boldmars Hof.

Mädchen zum Falzen und Bändchen suchen
Gustav Fritzsche, Boldmars Hof.

Gesucht wird eine gelübte Wickelmacherin bei guter Arbeit
und hohem Lohn Petersteinweg Nr. 51, links im Hofe 1 Treppen.

Als Wirthschafterin wird eine brave, thätige und in gesetzten Jahren stehende Person gesucht zur Führung einer kleinen Restauration. Mit guten Zeugnissen zu melden im Schweizerhäuschen im Rosenthal.

Gesucht
wird zum 1. Februar ein gewandtes Stubenmädchen, welches gut nähen, waschen und platten kann.
Zu melden Schillerstraße 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder pr. 15. Januar ein ordentliches, reinliches Stubenmädchen, welches auch im Nähen bewandert ist. Mit Buch zu melden Leibnizstrasse No. 15, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Alles, sogleich oder zum 15. Januar Petersstraße 1, im Hofe links 3. Etage.

Gesucht wird Krankheit halber zu sofortigem Antritt ein kräftiges, reinliches Dienstmädchen Poststraße Nr. 5, I.

Gesucht wird ein Kindermädchen und eine bejahrte Kinderfrau nach auswärts Brühl Nr. 3—4, Hof 4. Etage rechts.

Gesucht wird eine Jungmagd, im Plätzen und häuslicher Arbeit gewandt, zum 15. d. Tauchaer Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird Zeiger Straße Nr. 19 c ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit, und welches im Berichten seiner Wäsche nicht ganz unerfahren ist.

Gesucht wird zum 15. Januar ein ordentliches reinliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen.

Zu erfragen Bosenstraße Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort eine gewandte solide Jungmagd. Anmeldungen Lessingstraße Nr. 9, III. rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das sich willig jeder Arbeit unterzieht, wird sofort oder 15. Januar gesucht.

Zu erfragen Johannissgasse Nr. 10 im Gewölbe.

Eine Köchin und ein Stubenmädchen werden 1. Februar zu mieten gesucht bei J. H. Küchel, Lehmanns Garten, großes Haus, 1. Thür 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar eine Köchin, die auch häusliche Arbeit übernimmt, Schützenstraße 20, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein im Plätzen, Nähen und Serviren gewandtes Stubenmädchen. Mit Zeugnissen zu melden Bosenstraße Nr. 16, II.

Gesucht wird 1. Febr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Auenstraße 3, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Januar ein ordentl. reinl. Mädchen für häusliche Arbeit Weststraße Nr. 17 c, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird eine zuverlässige unabhängige Frau zur Aufwartung für den ganzen Tag Zimmerstraße 2 b parterre links.

Agenturen - Gesuch.

Ein Kaufmann aus Wien, der in der Manufaktur-Branche seit einer Reihe von Jahren namentlich im Export für den Orient Erhebliches geleistet hat, wünscht in dieser Eigenschaft hiesige leistungsfähige Häuser am Wiener Platz zu vertreten. Die vorzüglichsten Referenzen der renommiertesten Häuser Wiens sowie die besten Empfehlungen hiesiger Kaufleute stehen ihm kräftig zur Seite. Gefällige Anträge beliebe man unter J. N. 31 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Stadt und Provinz Bösen wird die Vertretung renommirter Häuser in allen Geschäftsbereichen unter den solidesten Bedingungen gesucht. Offerten unter M. W. durch die Expedition d. Bl.

Offerte.

Ein selbstständiger Kaufmann (Manufacturist), welcher schon mehrere Jahre Sachsen, Böhmen und Schlesien bereiste und sich in seinem Namen einer festen Kundshaft versicherte, wünscht noch ein lieferungsfähiges Haus zu vertreten, und werden geehrte Referenten ersucht, ihre Adressen bei Herrn H. C. Plaut hier niedezulegen, welcher sich gütigst bereit erklärte, etwa gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Ein junger, verschiedener Branchen kundiger Kaufmann sucht in einem größeren Geschäft eine Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich nach einiger Zeit mit 2—3000 Thlr. zu betheiligen.

Gef. Franco-Offerten unter G. H. 72. poste restaurante München.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, gelernter Gärtner, welcher sein Fach in jedem Stile der Gartnerei gründlich erlernt, und welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, eine Stelle auf einem Rittergute bei Leipzig oder einen Posten als Gärtner und Hausmann so bald als möglich.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Gesuch Maurermeister,

im Projectiren und Veranschlagen geübt, guter Zeichner, der bei einer nun vollendeten Eisenbahn als Bau-Beamter beschäftigt wird, sucht entweder an einer in Angriff zu nehmenden Eisenbahn, ob im Comptoir bei einem Architekten, Maurer- oder Zimmermeister eine seinen Leistungen entsprechende Stelle.

Adressen unter Chiffre G. R. 147. werden durch die Annonenexpedition von Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

Ein junger militärfreier Commis, dem die besten Zeugnisse zu Seite stehen, sucht eine Lager- oder Reisestelle. Gütige Adressen abzugeben unter T. Z. in der Expedition dieses Blattes.

Weubel werden aufzupoliren gesucht

Tauchaer Straße Nr. 25 im Hofe rechts.

Ein verabschiedeter sächs. Soldat sucht Beschäftigung als Gärtn. und Hausmann z. Adressen werden unter E. S. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein herrschaftlicher Diener, welcher längere Jahre in herrschaftlichen Häusern diente und gute Zeugnisse hat, sucht sofort oder zum 1. Februar einen andern Dienst. Werthe Adr. niederzulegen unter P. G. in Musitalienhdsg. von Lichtenberg. Schillerstraße 2.

Ein Reservist sucht Stelle als Markthelfer oder andere Beschäftigung. Näheres Albertstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Ein zuverlässiger Markthelfer, Pferdeknabe und Handbursche suchen Stelle. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein junger verheiratheter Mann, gelernter Tischler, sucht so bald als möglich wieder einen Hausmannsposten, selbiger ist schon vier Jahre auf einer Stelle. Zu erfragen Gerberstraße 12, Gewölbekeller.

Ein junger Kellner, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle.

Gef. Adressen bittet man niederzulegen bei S. verw. Benndorff Peterssteinweg, grüne Linde 11, im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesucht wird von einer pünktlichen Waschfrau noch Wäsche auf lange Adressen abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 4 Treppen.

Eine Friseurin wünscht noch einige Damen zu frisieren pr. Woche 10 Pf., zu Bällen einzelne Personen à 3 Pf. Nicolaistraße 10, Gewölbekeller, 3 Treppen rechts.

Eine Ausbesserin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adr. abzug. Lehmanns Garten 4. Haus 4 Tr. (Vollständig)

Eine in jeder Beziehung geübte Näherin sucht Beschäftigung in Familien. Adr. C. Behr, Wöhlings Brauerei, Seiteng. I. 4 Tr. an der

Zwei Frauen, welche stets bei hohen Herrschaften gedient haben und noch fremd sind, suchen Beschäftigung im Kochen u. Platten. Näheres Neuschönenfeld, Eisenbahnstraße 6, 3 Tr. im Hinterhaus.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht zum 15. Januar oder 1. Febr. Stellung als Verkäuferin oder Bonität bei kleinen Kindern. Näheres Reichsstraße 11 im Tapissierie-Geschäft.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit die Stelle einer Köchin versah, sucht bis zum Ersten eine ähnliche Stelle, an der sie geneigt sein eine Jungmagdstelle anzunehmen. Adressen bittet man Karlstraße 7 im Grütgeschäft niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Alles oder für Kinder. Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen aus Bayern wünscht in einer bayerischen Bierstube oder in einem Hotel als Stubenmädchen 1. Februar eine Stelle. Adressen unter W. H. 7 in der Expedition d. Bl.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht und sich etwas häusliche Arbeit mit unterzieht, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar Dienst. Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft kleine Windmühlenstraße 15, 1 Treppe.

Ein sehr anständiges junges Mädchen, welches schneidern und frisieren kann, seine Wäsche zu behandeln versteht, auch in alten weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis 1. Febr. Stellung als Jungfer. Gef. Adressen bittet man unter A. D. 24. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, welches im Plätzen und Serviren erfahren sucht Stelle. Adressen niedezulegen Poststraße 2 im Laden.

Ein junges Mädchen wünscht eine Stelle bei einer einzigen Dame oder bei ein paar Leuten. Zu erfr. alter Amtshof 2, II.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande sucht sogleich einen späteren Dienst als Kindermädchen. Adressen bittet man lange Straße Nr. 12, 1 Tr. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches in der Nähe bewandert ist, sucht Dienst sogleich oder zum 15. Januar. Zu erfragen Brühl Nr. 71 im Hofe links, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird eine Aufwartung sowie Arbeit im Ausbeziehen. Adr. bittet man A. Z. Connewitz, lange Str. 149 b niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 7.]

7. Januar 1868.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Platten und Servitieren, wie allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd oder bei einer einzelnen Herrschaft für Alles.

Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 29, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Adr. Ranndäster Steinweg 62, im H. 1 Tr. bei Wenzel niederzulegen.

Eine gesunde milchreiche Amme vom Lande sucht in oder außer Leipzig jogleich oder später eine Stelle.

Zu erfragen Antonstraße 9 im Hofe 1 Treppe.

Restauration - Gesucht.

Eine Restauration, wo möglich in der inneren Stadt, wird von Ostern an zu pachten gesucht. Adressen R. S. 4 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Zur Aufbewahrung eines Hausrathes

wird ein geräumiges trockenes Zimmer oder eine solche Niederlage auf längere Zeit zu mieten gesucht. Gefällige Adressen zu Wolff & Lucius, Thomasgässchen 7.

Gesucht wird ein Parterrelocal, passend zu einem offnen Geschäft, in der Tauchaer oder Gerberstraße.

Gefällige Adressen Karlstraße 7 parterre, Restauration.

Gesucht

wird eine erste oder zweite Etage, bestehend aus circa 5 Zimmern, an der Promenade oder in der Vorstadt, womöglich mit Garten. Offerten nebst Preisangabe sind unter G. Z. II 26 in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Ein Beamter sucht ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, wenn möglich mit Wasserleitung und Garten, in der Dresdner oder Marienvorstadt.

Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben mit Zubehör, wird von Ostern ab in der Dresdner Straße, Grimmaischer Steinweg, Rosplatz, Bahnhofstraße, Goethe- oder Königstraße, zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bei Herrn Friedrich Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26, abzugeben.

Zu mieten gesucht von plünlich zahlenden Leuten ein Logis pr. Ostern im Preise von 60—70 ₣. Adressen erbittet man Katharinenstr. 26, 2. Et. bei Herrn Schneldertmeister Scheu.

Gesucht wird sofort von ein paar jungen Leuten ohne Kinder ein Familienlogis im Pr. bis 40 ₣. Adr. Johannisg. 9. Leibnizer.

Für eine Familie von 2 Personen wird in Nähe der Bahnhöfe ein anständiges kleines Familienlogis,

2 Stuben, Alkoven und weiteren Zubehör von 90—110 ₣. gesucht. Gefällige Offerten Herrn Schubert, Brühl 60.

Gesucht wird ein ll. Logis von 40—60 Thlr. zumin 1. Febr. Adressen Ritterstraße 24, Gewölbe.

Gesucht ein Familienlogis, sofort zu bez., für 40 bis 60 ₣, wenn auch Aftermiete. Adr. unter 125 II W. G. Exp. d. Bl. abz.

Gesucht wird von einer anständigen kinderlosen Witwe zu Ostern ein ll. fr. Logis. Adressen bittet man abzugeben bei Vlad. Schulze, Mehlgeschäft Hotel Stadt Dresden.

Gesucht wird von einem Herrn ein einfach meubl. Stübchen in der Dresdner Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Kaufmann Weisse, Schützenstraße, niederzulegen.

Bon einem Mädchen aus achtbarer Familie wird für 1. Febr. a. c. ein heizbares Stübchen gesucht, um ihre Niederlung abzuwarten. Adressen bittet man unter G. H. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht ein heizbares Stübchen. Adressen abzugeben Petersteinweg Nr. 11 bei Kühn.

Ein ordentliches solides Mädchen sucht ein heizbares meubliertes Stübchen. Adr. G. R. II 30 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Für Restaurateure und Oberfellner.

Die Restauration des Bades Wittekind bei Halle a/S. soll jetzt, zur Übernahme am 1. Februar d. J., wieder verpachtet werden. Näheres darüber erfahren qualifizierte Bewerber in Leipzig bei Herrn H. Scheibe, Petersstraße 13, die wirklichen Handlungen sind direct mit dem Besitzer des Bades H. Thiele in Halle anzuknüpfen.

Bischofstraße Nr. 14 am Markt in Frankfurt a/O. ist das seit 18 Jahren von der Seidenwarenhandlung Kraft & Co. innegehabte Gewölbe entweder ganz oder getheilt von der nächsten Messe ab anderweitig zu vermieten, das Nähere bei Mr. Rosenstock & Sohn, Brühl 58 bis Mittwoch in den Morgenstunden zu erfahren.

In Gohlis, Hauptstraße, ist ein Gewölbe nebst Schreibstube zu vermieten und das Nähere zu erfahren Leipzig, Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Das grosse Gewölbe

nebst heller Schreibstube und neu erbauter Remise

Katharinenstraße 10

— gegenwärtig von Herrn Joachim Seemann aus Berlin benutzt — ist zum 31. Mai 1868 anderweitig zu vermieten.

Ein Gewölbe mit Vorbau, in sehr frequenter Lage der inneren Stadt, passend zu Puz, Weißwaaren u. dergl. ist zu 150 ₣ von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Ein halbes Gewölbe, Goldhahngässchen im goldenen Hut, ist diese und folgende Messe zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Messgewölbe!

Gewölbe für die nächste und folgenden Messen hat zu vermieten Carl Schubert, Reichsstr. 13.

Goldhahngässchen Nr. 1 ist ein Gewölbe zu vermieten. Näheres bei August Paul, Reichsstraße 47.

Ein schönes Gewölbe mit Niederlage und Vorbau am Markt ist zu 500 ₣ für die Messen zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Älteste Ostermesse ist ein Edgewölbe zu vermieten Brühl 28. Näheres Erklärung bei E. Abrahamsohn, Brühl 28.

Messvermietung.

Ein Zimmer nebst Schlafkabinett in 1. Etage, Aussicht nach der Promenade, ist für fünfzige Messen zu vermieten Plauenscher Platz 6, 1. Etage, Eingang Halle'sche Straße 11.

Mein Comptoir

Nr. 4 an der Wasserstraße, im Mittelgebäude parterre, ist vom 1. April d. J. an oder früher zu vermieten.

F. C. Gottlieb.

Eine erste Etage (Geschäftslocal) ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann Reichsstraße Nr. 17/18.

Geschäftslocal - Vermietung

Reichsstr. 37, 1. Etage, messentlich oder auch aufs ganze Jahr durch Adr. Sombold Sturz, Karolinenstraße Nr. 7.

Expeditions-Local sogleich zu vermieten Nicolaistraße Nr. 43, II.

An Glaser u. ist das Parterre im Nebenh. Tauchaer Straße 8 für Ostern zu 60 ₣ zu vermieten.

Erste Etage

in Nr. 14 der Reichsstraße, mit Hofniederlagen, ist auf Verlangen sofort oder vom 1. April 1868 zu vermieten und Näheres beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten Hainstraße 28, 1 Treppe, 2 Zimmer frühes Comptoir des Herrn Ferdinand Schönheimer, als Verkaufsstelle für folg. Messen, auch fürs ganze Jahr als Compt. o. Expedition.

Mehrere große Localitäten, die zu Werkstätten und auch zu Lagerräumen benutzt werden können, sind zu vermieten Promenadenstraße Nr. 14 im Hof.

Zu vermieten

sofort oder Ostern zu beziehen ist eine 2. Etage, bestehend aus fünf Stuben, Küche, Vorraum, Keller und Boden (alles hell und rein zum Beziehen), mit Wasserleitung versehen für den Preis von 140 M.

Auskunft wird ertheilt Ranstädter Steinweg 56 b parterre links. Zu vermieten u. 1. April 1868 zu beziehen ist eine comfort. eingerichtete 2. Et. u. dgl. eine 3., best. je aus 4 Stuben nebst Zubehör. Die Küchen sind mit Wasserleitung und die Treppen mit Gasbeleuchtung versehen. Sophienstr. 15, nahe am bayr. Bahnhof.

Lindenstrasse No. 6 ist die zweite Etage von Ostern 1868 ab zu vermieten. (210 M. jährl. Zins). D. Roux, Brühl 65, II.

Zu vermieten

sind mehrere Logis von 80 — 120 M. mit Wasserleitung Sternwartenstraße 36. Näheres bei Stephani daselbst.

Ein freundl. Familienlogis im besten Stande mit schönster Aussicht auf Rossmarkt und Promenade, bestehend aus 1 Stube mit 3, 2 Stuben mit je 2 und 1 Stube mit 1 Fenster; 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist von Ostern 1868 ab für den billigen, aber festen Preis von 170 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres beim Hausmann kleine Windmühlenstraße 15, Ecke vom Rossmarkt.

Tauchaer Straße Nr. 2 sind in der 4. Etage zwei Logis zum 1. April zu vermieten für 75 M. (2 Stuben, 4 Kammern, eine Küche, 1 Keller, 1 Holzraum) und für 65 M. (3 Stuben, 3 Kammern, 1 Boden, 1 Keller). Adv. Heinrich Müller, Brühl 68, II.

Eine feine Wohnung v. Salon, 4 Stuben, Vorzimmer, Küche, 4 Kammern z., mit Erker, Parquet, Gas und Bade-Einrichtung versehen, für 300 M. sowie 1 halbe 4. Etage, enth. 4 Zimmer z., f. 110 M. verm. sofort oder später Robert Bauer, Bauhofstr. 1.

Die 1. Etage in Nürnberg. Str. 2 wird v. 1. Mai oder 1. Juli d. J. an frei und ist von diesem ab f. 230 M. anderweit zu vermieten durch Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben, 2 R. und Zubehör mit Wasserleitung für 90 M. Römerstraße Nr. 17.

Die dritte Etage in Nr. 14 an der Inselstraße, Treppe A, bestehend aus 5 schönen Stuben, Zubehör und Garten, ist zum 1. April zu vermieten und das Nähere durch den Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis von 3 und vier Stuben nebst Zubehör, mit oder ohne Gärtnchen im Preise von 90 bis 140 Thlr. Näheres Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten

ist Verhältnisse halber kommende Ostern 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Boden, alles hell und freundlich, für 50 Thlr. jährlich, kann auch ein Stück Garten mit Laube dazu gegeben werden, an ruhige ordentliche Leute ohne Kinder.

gr. Windmühlenstraße Nr. 32 im Gartengebäude.

Zu vermieten 1 Logis, 3 Stuben, Zubehör und Garten, 125 M. Wiesenstraße 37, nahe d. Frankfurter Straße part. rechts.

Zu vermieten

ist vom 1. April ab Wiesenstraße 10 in 1. Etage eine Wohnung mit Wasserleitung und Gärtnchen für 140 M. jährlich. Näheres daselbst parterre links.

Eine freundliche 1. Etage Gerberstraße 20 ist von Ostern an zu vermieten für 136 M. Näheres 2. Etage daselbst.

Zu vermieten

eine große 1. Etage am Brühl, beste Lage, mit Gas-Einrichtung und Aufzug; eine große 1. Etage in der Grimmaischen Straße, sofort oder Ostern. Näheres im Local-Comptoir von Friedrich Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten 2 größere Wohnungen, sich zu Restaurationszwecken eignend, durch B. Neupert, Thomaskirchhof 4.

Die freundliche 1. Etage

in Nr. 44 an der Elsterstraße, bestehend aus zwei Stuben, Zubehör und Garten, ist für 94 Thal. jährlich zum ersten April zu vermieten und das Nähere durch den Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, Promenadenstraße 11.

Zu vermieten ist vom nächsten 1. April an eine sehr freundliche Logis von 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Näheres Eckhaus der Erdmann und Alexanderstraße 1 hohes Parterre rechts.

Zu vermieten ist, sofort oder später zu beziehen, eine 1. halbe Etage mit 3 Stuben und Zubehör, Wasserleitung u. Doppelfenstern für 140 M.; desgl. in 3. Etage die Hälfte mit 4 Stuben und Zubehör für 135 M.; die Hälfte der 4. Etage für 80 M. sofort oder Ostern zu beziehen Elsterstraße 22. Näheres im Seitengebäude daselbst 1 Treppe zu erfahren.

In der Dresdner Vorstadt

ist zum 1. April eine geräumige 1. Etage mit Garten in angenehmer Lage zu vermieten. Daselbe kann auch schon früher bezogen werden.

Näheres lange Straße Nr. 13 parterre rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ein Logis für 56 M. vorn heraus 2 Treppen, an der Johanniskirche Nr. 43.

Eine sehr freundliche 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 330 M., eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 330 M., eine desgl. von 7 Stuben und Zubehör 300 M., eine desgl. von 3 Stuben und Zubehör 140 M. am neuen Theater und 2 S. eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 300 M., eine desgl. von 5 Stuben 450 M., eine desgl. von 5 Stuben 250 M., eine 2. desgl. 240 M., eine desgl. von 7 Stuben 350 M., eine 3. desgl. 230 M. am Schützenhaus, eine 1. desgl. von 5 Stuben und Zubehör 310 M., eine 2. desgl. 300 M., eine 3. desgl. von 7 Stuben und Zubehör 280 M., ein Parterre von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 280 M. nahe der Centralhalle, ein hohes Parterre von vier Stuben und Zubehör 250 M., eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300 M., eine 2. desgl. von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 300 M. in der Leibnizstraße sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von:

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäschchen 2.

Schützenstraße Nr. 2 ist eine freundliche, sehr geräumige 3. Etage (zum Theil Dachlogis) auf 1. April a. c. für 136 M. incl. Gas- und Wasserzins zu vermieten. Näheres im Laden von

F. Lehmann, Schützenstraße Nr. 2.

Sofort zu vermieten ein kleines Logis für 20 M. an eine einzelne Person Ranstädter Steinweg Nr. 70 im Hof parterre.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis Leipziger Gasse Nr. 56, Neudorf.

Bu erfragen beim Hausmann.

Garçonlogis - Vermietung.

Zu vermieten ist in der Weststraße nahe der kath. Kirche eine fein meubl. Stube mit Schlafzimmer und prachtvoller Aussicht u. Haus- u. Saalschlüssel an 1 oder 2 Herren, am liebsten von der Handlung oder Beamte. Näheres Weststraße Nr. 11, 3 Treppen bei Mad. Berger.

Zu vermieten ist Stube und Kammer, meublirt, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafkabinett, Haus- und Saalschlüssel Johanniskirchstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes heizbares Stübchen Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Schlafkabinet mit 2 — 3 Betten Grimmaische Straße 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen oder zwei Herren eine gut meublirte freundlich gelegene Stube nebst Schlafstube vis à vis dem Schützenhause, Tauchaer Straße Nr. 1, 3. Et. links.

Zu vermieten ist eine separate Stube mit Kammer, mit oder ohne Meubles, Nicolaistraße 19, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit freundlicher Aussicht Dresdner Straße Nr. 36, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine große freundliche, gut meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 41, 1 Tr. bei W. Ilge.

Sofort sind zu vermieten ein hübsches Garçon-Logis, so wie zwei meublirte Stübchen fl. Windmühlenstraße 11, 3 Treppen,

Garçon-Wohnung

aus zw... Thale und de... ssingstr. 16, Eingang Canalstr. 6, 3. Et. links, ist sofort oder später ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer mit gutem Bett, Saal- und Hausschlüssel zu vermieten.

Näheres daselbst in den Nachmittagsstunden von 1/2 — 3 Uhr.

Garçon - Logis.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist an einen oder ei Herren zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Eußere Frankfurter Straße Nr. 36 B, III. Et. ein schönes Garçon - Logis zu vermieten.

Eine gut meublirte Erkerstube mit Doppelfenstern, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 18 c bei Frau Inspector Müller.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 21.

Garçon - Logis.

Eine gut meublirte, leicht heizbare Stube mit Hauss- u. Saal- schlüssel ist an einen soliden Herrn sofort oder zum 15. Januar vermieten Bosenstraße 16, 3. Etage links.

Eine freundliche gut meublirte Erkerstube ist an einen Herrn zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Bosenstraße 18, III.

2 gut meublirte Zimmer zu vermieten.

Gleich zu beziehen ist für Herren eine freundl. Stube nebst Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Sofort oder später zu vermieten 2 oder 3 meubl. Zimmer mit bes. Vorsäle, nahe dem neuen Theater. Adr. A. Z. 18 in die Expedition dieses Blattes.

Eine Stube nebst freundlicher Schlafstube, welche bisher von Herren (Studenten) bewohnt war, ist sofort wieder zu beziehen Georgenstraße 26 parterre.

Eine Stube mit Kammer ist zum 15. d. zu vermieten Marienstraße 17, 3 links.

Ein freundliches Stübchen mit Schlafzimmer ist als Schlafstelle in 1 oder 2 Herren zu vermieten u. Fleischerg. 4, 4. Et. v. h.

Offen sind 2 Schlafstellen für ordentliche Mädchen große Windmühlenstraße 15 im Hause links 4 Tr.

Offen stehen ein paar helle und heizbare Schlafstellen für ein paar solide Herren, messfrei, Ritterstraße Nr. 38, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle nebst Hausschlüssel an der Wasserfront Nr. 10, 1. Etage.

Restauration zum silbernen Bär

Universitätsstraße Nr. 10.

Heute humorist.-musikal.-declamatorische Abendunterhaltung, verbunden mit Instrumental-Concert, ausgeführt durch die Gesangs-Soubrette Fräulein Wohl, die Schauspieler und Gesangskomiker Herren E. Carlsen und Dittrich. Zur Aufführung kommt u. A.: „Nach dem Balle“, Soloscherz mit Gesang, Scenen und Tanz; Duett aus der Posse: „Unruhige Seiten“, „Alexander der Große“ etc.; „Die Blumenhändlerin“, „Der lustige Narrenhändler aus Berlin“, „Der Weihnachtsabend“, Declamation; „Piesch im Verhör“; „Der sächsische Strumpfwirker und die Berliner Nähtherin“ etc. — Anfang 7 Uhr.

Reichsstraße Nr. 3. Lützschenaer Keller. Reichsstraße Nr. 3.

Heute Abend große humoristische declamatorische Abendunterhaltung von Marschner, bestehend aus 6 Personen. Für ein Glas feines Lützschenaer, Bayrisch, Lagerbier und gute Küche ist bestens gesorgt.

Heute Dienstag den 7. Januar

großer

Odéon. Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.
Herrmann.

Die Schlittentube nach Stötteritz

Ist ganz vortrefflich u. empfiehlt täglich Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- u. Aprikosenfüllung, vorzügl. warme Getränke etc. Schulze.

Stadt Gotha.

F. G. Müller.

Mockturtl-Suppe empfiehlt heute Abend

Saure Minzkaldaunen empfiehlt die Restauration v. Louis Hoffmann, vis à vis d. Schützenhaus.

NB. Morgen Schlachtfest.

von 11 Uhr an, vorzüglich Culmbacher Bock nebst reichhaltiger Abendspeisekarte empfiehlt

H. Kühn, Stadt Cöln.

Mittagstisch

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Dienstag beginnt ein neuer Tanz-Cursus in allen Modetänzen. Anmeldungen erbitte ich mir im Unterrichtslocal Mittelstraße Nr. 9 zu jeder beliebigen Zeit.

Gute Quelle, Brühl 22.

Leipziger Singspielgesellschaft

unter Direction des Hrn. R. Engelhardt.

Unter A. kommt z. Aufführung: „Ein Sündchen auf dem Kreisgericht“, kom. Scene mit Gesang (neu). „Die romantische Natur“ etc. Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. A. Grun.

Gute Quelle.

Guten Mittagstisch von 11 1/2 Uhr an, reichhaltige Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit; alle Tage Mockturtl- und Kartoffelsuppe etc., vorzügliches Schwechater Märzen- und Cainsdorfer Lagerbier, vorzügliche u. billige Weine etc. empfiehlt A. Grun.

Hotel de Saxe.

Singspielhalle, Salon variété,

Musik.-deklamator.-humorist. Abendunterhaltung.

Unter Andern kommt zur Aufführung: zum 3. Male „Das Loch in der Pfanne“, Singspiel (neu) von Mörenschläger, Duett aus Nachlager.

Morgen Sachsen in Preußen. Donnerstag Die Kunst geliebt zu werden. Anfang 1/28 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Schletterhaus

Petersstraße 14.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung der Herren Hannemann, Scholz, Volkmer und Fräul. Brandt. Zur Aufführung kommt u. A.: Der goldne Hochzeitmorgen. „Tannhäuser“. Die beiden Dragoner. Onkel Spulike. Reise-Terzett. Bündnadel u. Chas- sepot. „August macht 'n Terken mit“. Anfang 7 Uhr. Früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen. Bayrisch und Lagerbier extrafein. Carl Weinert.

Hohe Lilie, Neumarkt 14.

Heute Wehrmann, Nolle, Rostock nebst Gesellschaft. Bier ff. C. G. Dietze.

Table d'hôte empfiehlt Löwenthal, Brühl, Rauchwarenhalle. Täglich Mittags 1 Uhr
Abends 6 Uhr.

Hofer Bierstube, gr. Fleischergasse No. 24

Möbius' Hotel garni.

Hoferbier ganz vorzüglich à 1½ ℮ Heute Abend (Goulasch) Oxtail-Suppe. Täglich Mittagstisch von d. 0.
12 Uhr an, wozu ergebenst einladet

Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

Heute laden zu Schlachtfest ergebenst ein. Gose ff.

A. Buchholz.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest bei August Berger, Poststraße 8.

Veteranenhalle, Frankfurter Straße 41. Heute Schlachtfest. Ergebenst B. Wolff.

Gasthof zum Thonberg, früher Werners Salon.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliche warme und kalte Getränke. Es laden ergebenst ein der Gastwirth.

F. L. Stephan.	Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch so wie Lagerbier extrafein. Universitätsstrasse No. 2.
-----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Heute Abend Schweinsknochen bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße 3.

Lager- und Plauensches Actienbier ff.

Mittagstisch à 3 ℮ Lagerbier wie bekannt ausgezeichnet. Es laden ein G. W. Döring, Ulrichsg. 53, Lindners Haus gegenü.

Eine Pferdedecke ist am Sonnabend vom bayrischen Bahnhof bis Halle'sche Straße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung abzug. Halle'sche Str. 12 b. Hauskneth.

Gefunden wurde ein schmaler Pelzkrage. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Johannesgasse Nr. 9, 2 Treppen.

Diejenigen der Herren Fabrikanten, welche wegen der neuen Stände und Gewölbe im Riederhofe oder Hainstraße hier in voriger Messe sich gemeldet haben, werden ersucht, sich befuß näherer Besprechung bald gefälligst bei mir einzufinden.

Leipzig, den 6. Januar 1868.

Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

Berloren
wurde Sonntag Abend ein lila Portemonnaie mit ungefähr 1 ½ 20 ℮ Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Rudolph Ebert, Thomasgäschchen 9.

Berloren
wurde vorgestern vom Johannapark bis Grimm. Steinweg ein paar Schlitze, gegen Belohnung abzugeben bei Heinrich Müller, Grimm'scher Steinweg 51.

Berloren
wurde gestern den 6. Januar ein schwarzer Pelzkrage mit braunseidenem Futter vom Barfußpörtchen bis zum Markt. Abzugeben gegen gute Belohnung kleine Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe hoch.

Berloren wurde Sonntag früh ein Bisamkragen vom Thomasgäschchen bis Dorotheenstraße. Gegen Dank und Belohnung Gerberstraße Nr. 52, 3. Etage abzugeben.

Berloren wurde eine Schlitten-Peitsche in der Königstraße oder deren Nähe. Abzugeben gegen Belohnung Dorotheenstraße Nr. 6 bei H. Becker.

Berloren wurde von der Frankfurter bis Gerberstraße eine lila Schürze, mit schw. Seide und w. Perlen besetzt. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße 44 parterre.

Berloren Freitag Nachmittag auf dem bayrischen Bahnhof oder von da bis zum Dresdner ein altes blaues Portemonnaie mit 3 ℮. Gegen Belohnung abzugeben hohe Str. 13, 2 Tr. r.

Ein grauwollener Shawl ist am Freitag Abend verloren worden. Gegen 1 ℮ Belohnung abzugeben Katharinenstraße bei J. Ebest aus Küllstedt in einer Flanellbude.

Ein von der Eigentümmerin besonders gezeichneter, braun gefütterter Bisampelzkrage ist am Sylvesterabend wahrscheinlich von der Emiliestr. bis zur Omnibusstation am Neumarkt verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Emiliestr. 1, I. r.

Ein Pelzkrage (Bisam, grünes Futter) wurde verl. v. Sternwartenstr. bis Paulinerkirche. Gegen Bel. abzug. Sternwartenstr. 29, I.

Physikats-Zeugniß für den Fabrikanten G. A. W. Mayer in Breslau.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Tyrrup*) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer zu Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gekochten Substanzen. Sämtlichen Bestandtheilen wohl eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarrhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.

(L. S.)

Dr. C. W. Klose, königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche, die nicht mit dem Etikett und dem Siegel „G. A. W. Mayer in Breslau“ versehen ist, muß als unecht zurückgewiesen werden.

*) Stets echt und frisch vorrätig in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei Theodor Pfizmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weise, Schützenstraße, O. Jessenitzer, Dresdner Straße, E. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Der Salon. Fest II.

ist erschienen.

Bitte! Möchte doch eine der bevorstehenden Erinnerungsfeierlichkeiten zum Andenken unsres trefflichen Hauptmann's Veranlassung zur Aufführung seiner herrlichen Compositionen von Goethe's „Wanderers Nachtlied“ sein! Einer, gewiß für viele.

H. W. R. Warum ohne alle Nachricht? H. R.

Madonna.

Ein Brief poste restante abzuholen.

War behindert, heut um dieselbe Zeit? A.

Physikats-Zeugniß für den Fabrikanten G. A. W. Mayer in Breslau.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Tyrrup*) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer zu Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gekochten Substanzen. Sämtlichen Bestandtheilen wohl eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarrhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.

(L. S.)

Dr. C. W. Klose, königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche, die nicht mit dem Etikett und dem Siegel „G. A. W. Mayer in Breslau“ versehen ist, muß als unecht zurückgewiesen werden.

*) Stets echt und frisch vorrätig in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei Theodor Pfizmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weise, Schützenstraße, O. Jessenitzer, Dresdner Straße, E. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Der Einzug unserer Schützen in Leipzig

wird in der nächsten Zeit stattfinden; die braven Bataillone kehren zurück in unsere Stadt, deren Garnison sie so lange Zeit bildeten, mit der sie so vielseitig innig verbunden sind.

Wer sein engeres Vaterland liebt und ehrt, für den ist der Tag dieses Einzuges ein Festtag. Er ist zugleich insofern ein Ehrentag, als er einen Beweis giebt, daß auch in der neuen staatlichen Entwicklung des großen Deutschen Vaterlandes unserem Sachsenlande die ihm gebührende Stellung gewahrt erscheint.

Eine herzliche Aufnahme unserer alten braven Garnison, ein festlicher Empfang: das ist der Wunsch, der sich in den verschiedenen Kreisen Leipzigs bereits kundgegeben hat.

Um diesen Wünschen zu entsprechen und den Gefühlen der Freude einen entsprechenden Ausdruck geben zu können, hat sich das unterzeichnete Comité gebildet. Dieser freie Zusammenschluß soll jedoch die Beihilfung an dieser Kundgebung nach keiner Seite hin beschränken und es werden deshalb alle hiesigen Einwohner, welche sich dazu gedrungen fühlen, zur Theilnahme hiermit eingeladen.

Zur Deckung der entstehenden Umläufe wird ein jeder der Unterzeichneten bereit sein, Beiträge anzunehmen und außerdem haben sich die Herren

J. H. Bätjer, Klempnermeister, Hainstraße 28,
Gustav Rus, Kaufmann, Grimma'sche Straße 16,
Schütte-Felsche, Kaufmann und Conditor, Augustusplatz 4,
Heine & Co., Wiesenstraße und
C. Wilh. Ziegler, Posamentirer, Petersstraße 44,

freundlich erboten, Sammelstellen für diesen Zweck in ihren Geschäftslocalen auszulegen. Diese Beiträge sind alsdann an den erwählten Cassirer, Herrn Carl Linnemann, Leibnizstraße Nr. 12, abzuliefern.

Diejenigen, welche außerdem an dem zu veranstaltenden Festmahl, soweit es der Raum gestatten wird, Theil zu nehmen wünschen, wollen die Glüte haben, sich bei einem der folgenden Herren

C. W. Bergmann, Hotelier, Nicolaistraße 7,
Hermann Gebert, Bäckermeister, Ranftüder Steinweg 6,
Schütte-Felsche, Kaufmann und Conditor, Augustusplatz 4,
C. G. Thieme (Firma Thieme & Fuchs), Universitätsstraße Nr. 2, und
C. Wilh. Ziegler, Posamentirer, Petersstraße 44,

anzumelden und daselbst die Tafeltickets in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 5. Januar 1868.

J. H. Bätjer, Klempnermeister. Edm. Becker, Handelskammerpräsident. C. W. Bergmann, Hotelier zur Stadt Hamburg. C. Moritz Bredt, Kaufmann. Alex. Edelmann, Buchhändler. E. J. Einsiedel, Steinmetzmeister. C. Ant. Fiedler, Schlossermeister. Fr. Graupner, Schornsteinfegerobermeister. Dr. Carl Heine. Jul. Rich. Heine, Goldarbeiter. Aug. Hartung, Advocat. Dr. Gauditz, Advocat. Herm. Gebert, Bäckermeister. Generalconsul Alfred Göhring. Emil Hoffmann, Mechanicus. August Kind, Kaufmann. Dr. Keil, Legationsrat. Consul Wm. Küstner, Banquier. Nich. Landmann, Kaufmann. Edmund Mangelsdorf, Kaufmann. John B. Oppenheimer, Kaufmann. Dr. Peterschke, Advocat. Louis Plantier, Kaufmann. Ludwig Rossberg, Buchhändler. Dr. Nour, Advocat. Schmidt-Halberstadt, Banquier. Schütte-Felsche, Conditor. Wilh. Senffert, Banquier. Dr. Ludw. Schulze, Arzt. J. G. Siegel, Maurermeister. Herm. Starik, Zimmermeister. Otto Steib, Maurerstr. J. C. Tänzer, Kupferschmiedemstr. C. G. Thieme, Kaufmann. Mor. Trinius, Kaufmann. Ferd. Ulrich, Kaufmann. T. D. Weigel, Buchhändler. Domherr Dr. Wendler, Advocat. Dr. Werner, Arzt. C. Wilh. Ziegler, Posamentirer.

Die permanente Ausstellung von Lehrmitteln

Herrn Dir. Telekmanns Haus, Universitätsstraße 13, 1 Treppe hoch,

ist geöffnet: Sonntags 10 $\frac{1}{2}$ — 12 Uhr, Mittwochs und Sonnabends 3 — 5 Uhr.

Der Verwaltungs-Rath.

Die ehemaligen Mitglieder des am 12. Januar 48 hier gegründeten und bis Ende 54 bestandenen Gesellen-Vereins, sowie die geehrten Herren, welche im Laufe der angegebenen Zeit in genanntem Vereine als Lehrer thätig waren, werden freundlichst ersucht, sich zu einer Besprechung über eine am 20. Gründungstage abzuhalrende Erinnerungsfeier

Mittwoch den 8. d. Mts. Abends 8 Uhr im Thüringer Hof

Ferd. Vieweg.

gesäßtig einzufinden.

Sechs Vorlesungen über die Urgeschichte des Menschen

von Herrn Professor Dr. Karl Vogt aus Genf

Vom 8. bis 25. Januar d. J. jeden Mittwoch und Sonnabend in dem großen Saale der Buchhändlerbörse.

Der außerordentliche Beifall, mit dem diese Vorlesungen des berühmten Naturforschers in allen deutschen Städten, wo sie bisher gehalten wurden, aufgenommen worden sind, hat die Unterzeichneten veranlaßt, Herrn Professor Carl Vogt zur Ablösung dieser Vorlesungen auch in unsere Stadt einzuladen.

Sicherlich wird Leipzig auch in diesem Falle seinen alten Ruf bewahren, daß seine Bürger das lebhafteste Interesse für alle geistigen Errungenschaften unsers Volkes empfinden und behalten.

Abonnementsbedingungen:

1 Billet für alle sechs Vorlesungen	3 Thlr.
1 Familienbillett für zwei Personen	5 =
1 = = drei =	7 =
1 = = vier =	9 =
1 einzelnes Billett für eine Vorlesung	20 Mgr.
1 einzelnes Billett für eine Vorlesung (Speritus)	1 Thlr.

Billets sind zu haben in der Fleischer'schen Buchhandlung (Grimma'sche Straße), Rossberg'schen Buchhandlung (Universitätsstraße), bei Herrn August Kind (in der Klosterstraße) und in der Expedition des mitunterzeichneten Dr. Gustav Haubold (Katharinenstraße 13, II.) Ebendaselbst liegen Programme aus.

Prof. Dr. Carl Boek. Prof. Dr. Ludwig. Ernst Keil. Dr. Gustav Haubold.

Heute Abend 8 U. akad. D. V. in Stadt Dresden.

Herr von Kracht,

nach dem Tode des Kaisers Maximilian I. aus Mexico zurückgekehrt, wird sich die Ehre geben, einem geehrten Publicum zwei interessante Vorlesungen von Wahren und Selbsterlebtem über Land, Volk, Kriegsereignisse und den Tod des unglücklichen Kaiser Maximilian zu halten.

Die erste dieser Vorlesungen wird heute Dienstag den 7. Januar in dem Saale des Eldorado, Pfaffendorfer Straße,

präzis 8 Uhr beginnen und sind der Bequemlichkeit des Publicums wegen von heute an Billets für reservierte Plätze à 15 M. bis Dienstag Abend 5 Uhr in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 23, zu haben.

Außerdem sind Familienbillets

für 6 Personen à 2 Thlr. 6 Mgr.,
= 5 = à 2 = — =
= 4 = à 1 = 22 =
= 3 = à 1 = 12 =

ebendaselbst. Am Abend der Vorlesung von 7 Uhr an Billets à 10 Mgr. an der Casse.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 7. Januar Abends 7 Uhr

Chor-Probe

zum 12. Abonnement-Concert (Todtentseiter Dr. Hauptmanns)

im Saale des Gewandhauses. Um allseitiges und recht pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten. Billet-Ausgabe zur Hauptprobe.

Oncle Schütz in Breitingen gratuliren zum heutigen Wiegenfeste herzlich Anna und Louise.

Herrn Oberbahnwärter Schütz in Breitingen ein donnerndes Hoch zum heutigen Wiegenfeste.
Sieh mir nur wegen den Orangeriebaum.

Frauenbildungsverein.
Abendunterhaltung, Mittwoch, 8. Jan. 8 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Vortrag: Der Genius des Hauses. Pianofortespil, Declamation, Gesang.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung.
Suada. D. V.

Stenograf. Kurs. Wiederbeginn 7. Jan.
Dr. Albr.

Herzlichen Dank. Für die schönen Weihnachtsfreuden, mit welchen unsere Kinder so freundlich beschenkt wurden, sagen ihnen herzlichen Dank mit dem Wunsche, daß der liebe Gott unsere Frau Fiedler noch recht lange erhalten möge.
Die Familie Böhme in Crostewitz.

Vermählungsanzeige.
Ernst Wellner
Louise Wellner
geb. Bach.
Leipzig. 4. Januar 1868.

Plagwitz.

Todes-Anzeige. Heute Nachmittag 5 Uhr verschied zu einem bessern Jenseit meine Schwiegermutter Eleonore Sophie Fischer. Dieses ihren Verwandten zur Nachricht.
Louis Werner, Schwiegersohn. Auguste Werner, Tochter.

Berspätet.
Den 4. Januar Abends 11 Uhr verschied nach langen Leiden unser forgsamer Vater, Bruder und Schwager Herr Johann Carl Ferd. Wede, Tischler.

Allen Verwandten und Freunden dies zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 6. Januar 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.
NB. Die Beerdigung findet Mittwoch früh um 8 Uhr statt.

Heute Morgen 7 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager und jüngstes Kind Hedwig Hellmer im Alter von 3 Jahren sechs Tagen. Dieß Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht Leipzig, den 6. Januar 1868.

Gustav Hellmer und Frau.

Heute Nachmittag kurz vor 3 Uhr starb nach langen schweren Leidern im noch nicht vollendeten 24. Lebensjahre unsere liebe Tochter

Bertha Matthes,

welches mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen
Leipzig, den 5. Januar 1868.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 3/4 10 Uhr entschließt nach kurzem Krankenlager einem besseren Sein unsere innig geliebte herzensgute Frau und Mutter, Frau Johanne Christiane Schumann geb. Knab aus Borna.

Leipzig, am 6. Januar 1868.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche mir am Begräbnistage meiner innig geliebten Frau zu Leiden wurden, sowie allen Denjenigen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, sage ich herzlichen Dank. Ganz besondere Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für die am Begräbnis gesprochenen trostreichsten Worte, sie waren lindernder Balsam für unsere Herzen unsern innigsten Dank.

Leipzig, den 5. Januar 1868.

Rudolph Grimmer nebst den übrigen Hinterlassenen.

Die tiefgebeugten Hinterlassenen des gestern beerdigten Herrn Heinrich Werner, städt. Aichmeisters, wollen nicht unterlassen allen den lieben Verwandten und vielen Freunden für den reichen Blumenschmuck und zahlreiche Begleitung ihren tiefgefühlestesten Dank hierdurch auszudrücken. Herzlichen Dank Ihnen, Herr Fischer für Ihre rastlosen Bemühungen, Dank auch dem Gesang eines "Niederkratz" vom Thonberg für den erhebenden Gesang "Ruhe sanft bestattet".

Leipzig, am 6. Januar 1868.

Clara verw. Werner und Kinder.

M. z. d. 3. P. Heute Ab. 6 U. L. I. — 8 U. T.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Reis mit Rindsfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

Adam, Kfm. a. Lissa, Tiger.	Bahlmann, Ginkäuser a. Rotterdam, St. Gotha.	Böhmer, Fabr. a. Sohland, goldnes Sieb.
Ahner, F. br. a. Lauter, H. i. Palmbaum.	Böllisch, Leinenfabr. a. Cybau, neue Str. 1.	Boom a. Rheims,
Anschel, Kfm. a. Frankf. a/M.. Brühl 65.	Berg, Kfm. a. Frankenberg, Neumarkt 41.	Belligar n. Sohn a. Torgau,
Böttcher, Tuchfabr. a. Leonig, Hainstr. 5.	Broda, Fabr. a. Forst, II. Fleischberg. 9.	Barthels a. Döbeln, Käste, und
Burckhardt, Kfm. a. Frankenhausen, Neumarkt 42.	Blank, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 12.	v. Buttlar n. Familie, Gerichtsrath a. Dresden
Berner a. Reichenbach, und	Blumrich, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Hotel de Russie.
Beyer, G. u. G., a. Haynichen, Fabrikanten, Reichsstraße 38.	Büchenbächer, Fabrikbes. a. Fürth, und	Cohn, J. und A. a. Erfurt und
Bachmann, Fabr. a. Reichenbach, Goldhahng. 2.	Barth, Kfm. a. Torgau, H. i. Palmbaum.	Cohn a. Gießenburg, Käste, Tiger.
Bölke, Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Fischrg. 3.	Baldau, Kfm. a. Biaden, Stadt Köln.	Casper, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Brückner Tuchfabr. a. Grimmischau, Hainstr. 25.	Baron, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.	Casper, Kfm. a. Langenberg, Goldhahng.
Blankenstein, Kfm. a. Grefeld, Katharinenstr. 14.	Brehmer, Maschinens. a. Chemnitz, gr. Baum.	Cohn, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17.
Bittrich, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fischrg. 4.	Bräcker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Göthel, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Gerberstr.
Boecklin, und	Brenner, Fabr. a. Weimar, H. i. Kronprinz.	Gohn, Kfm. a. Wörlich, Stadt Hamburg.
Buchwald a. Breslau, Käste., Nicolaistr. 18.	Biebler, Kfm. a. Görlitz, Stadt Freiberg.	Glad, Fabr. a. Reichenbach, weißer Schwan.
Belmonte, Gummiwsfabr. a. Hamburg, Brühl 38.	Bertholdt, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.	Dürstling n. Frau, Rittergutsbes. a. Ebersbach
Küchel son., Fabr. a. Haynichen, Reichsstr. 26.	Berger, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.	goldnes Einhorn.
Bönig, Kfm. a. Grüneberg i. Schl., Hainstr. 5.	Baumgärtel, Kfm. a. Chemnitz, und	Dörner, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.
	Baldamus, Kfm. a. Neu-Ruppin, g. Sonne.	Dittrich, Fabr. a. Meerane, Markt 10.

- arschau, Wollfabr. a. Bayreuth, Ritterstr. 5.
 ahe, Fabr. a. Mittweida, Katharinenstr. 5.
 onath, Frau, Leinwandsfabr. a. Neustadt b/St.,
 an der Pleiße 6.
 ohrenfurt a. Erfurt, und
 phrenfurt a. Breslau, Käste., Katharinenstr. 14.
 anziger, Kfm. o. Lissa, Nicolaistr. 18.
 ie, Fabr. a. Grünthal, Universitätsstr. 1.
 stan, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 berhard, Strumpfwarenfabr. a. Naumburg a/S.,
 Nicolaistraße 11.
 ent, Fabr. a. Glauchau, Katharinenstr. 7.
 ze, D. u. L., Fabr. a. Aschersleben, Hainstr. 31.
 erlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 engelmann, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 erlich, Kfm. a. Erfurt, Tiger.
 er, Fabr. a. Mülsen, Stadt Hamburg.
 erlich, Kfm. a. Erfurt, Tiger.
 eund, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 hmann, Kfm. a. Chemnitz, g. Elephant.
 eister, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 erder, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 issler, Kfm. o. Lengenfeld, Wolfs H. garni.
 auf, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
 ed, Kfm. a. Antwerpen, H. j. Palmbaum.
 scher, Kfm. a. Quedlinburg, H. St. Dresden.
 iedländer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 ander, Tuchhdrl. a. Delisch, weißer Schwan.
 ank, Kfm. a. Erfurt, Katharinenstr. 14.
 itische, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 28.
 anz, K. u. W., Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 81.
 ester, Fabr. a. Oederan, Katharinenstr. 5.
 itische, Fabr. a. Neustadt, Hainstr. 31.
 anke, A., F. u. K., Tuchfabr. a. Neustadt a/D.,
 Hainstraße 6.
 lbricht, Tuchfabr. a. Oschatz, Hainstr. 25.
 ist, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17.
 of, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 unewald, Hofsezeugfabr. a. Seishennersdorf,
 Geberstraße 17.
 ldner, Tuchfabr. a. Werda, Hainstr. 29.
 obreiter, Kfm. a. London, Stadt Hamburg.
 oldstein, Kfm. a. Nößlau, St. Oranienbaum.
 oldner, Fabr. a. Langenhessen, grüner Baum.
 tzhals, Kfm. a. Gera, H. j. Kronprinz.
 ager, Kfm. a. Großenhain, Hainstr. 1.
 ritter, Fabr. a. Seishennersdorf, Hainstr. 16.
 ittmann, Kfm. a. Nürnberg, gr. Flsberg. 24
 itte, Fabr. a. Seitendorf, Brühl 7.
 ns, Kfm. a. Hannover, Gerberstr. 64.
 tschald, Fabr. a. Eisen, Gerberstr. 8.
 ell, Wollw.-Fabr. a. Apolda, Schützenstr. 19.
 wiedenheimer, Kfm. a. München, Hall. Str. 10.
 u. Thiel, Einwdhdrl. a. Ebersbach, Katharinenstr. 16.
 reich, Kfm. a. Meerane, Böttcherstr. 4.
 besondere, Kfm. a. Derenburg, Nicolaistr. 18.
 prochen, Kfm. a. Derenburg, Nicolaistr. 18.
 e Herzen, Kfm. a. Ebersbach, Katharinenstr. 16.
 nther, Fabr. a. Ernstthal, Brühl 2.
 nthier, Bandsfabr. a. Pulsnitz, Ritterstr. 5.
 ilig, Fabr. a. Forst, Neukirchhof 37.
 ter, Lederfabr. a. Eisenberg, Hainstr. 25.
 enen, Kühnemann, Fabr. a. Reichenbach, Goldhahng. 2.
 en Hen, Kühnemann, Fabr. a. Treuen, Universitätsstr. 1.
 terlassen, Kühnemann, Fabr. a. Langensalza, Hainstr. 31.
 en reich, Kühnemann, Fabr. a. Reichenbach, Hainstr. 31.
 sten D, Kühnemann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 12.
 Fischer, Kfm. a. Grevenbrück, Mitterstr. 46.
 en, Kfm. a. Ginkaufer a. Nymwegen, Stadt Gotha.
 esang, Kfm. a. München, gr. Flsberg. 25.
 en, Kfm. a. Forst, H. j. Flsberg. 9.
 e und, Kfm. a. Aschersleben, Hainstr. 22.
 nckel, Kfm. a. Luckenwalde, Tuchfabr., Hainstr. 25.
 man, Kfm. a. Oberleutersdorf, Hainstr. 16.
 nann, G. u. W., Fabr. a. Neugersdorf,
 Brühl 84.
 ter, Kfm. a. Buchholz, Brühl 76.
 u. Kfm. a. Harburg, Brühl 75.
 nburger, F. u. J., Kaufste. a. Berlin,
 Hainstr. 25.
 er, Kfm. a. Reichenbach, Reichsstr. 25.
 itische, Leinwandsfabr. a. Nieder-Oderwitz,
 Brühl 75.
 lzburg, Tuchfabr. a. Berlin, Theaterpl. 6.
 Berger, Kfm. a. Fürth, Katharinenstr. 28.
 mann, Strumpfw.-Fabr. a. Röhrsdorf,
 Nicolaistr. 40.
 bel, Tuchhdrl. a. Großenhain, Hainstr. 1.
 mann, Kfm. a. Goetz, gr. Fleischerg. 20.
 Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 24.
 mann, Tuchfabr. a. Camenz, gr. Flsberg. 3.
 neberg, und
 er a. Grimmschau, Tuchfabr., Hainstr. 25.
- Hertmann, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 25.
 Haberland, und
 Hoffmann, und
 Hartach a. Finsterwalde, Tuchfabr., Neumarkt 13.
 Honig, und
 Hannes a. Lissa, Käste., Nicolaistr. 18.
 Hester, Kfm. a. Grimmschau, Hainstr. 6.
 Haberland, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Hainstr. 28.
 Hagen, Kfm. a. Schweinfurt, Hotel de Baviere.
 Hasser, Handelsm. a. St. Veit, Thüringer Hof.
 Hess, Kfm. a. Frankfurt a/M., Tiger.
 Holdwig a. Berlin,
 Höngsberger a. Flöß, und
 Hergert a. Schneeberg, Käste., St. Hamburg.
 Herche, Kfm. a. Saalfeld, Hotel j. Palmbaum.
 Heinemann a. Berlin, und
 Herzog a. Bielefeld, Käste., Hotel St. Dresden.
 Holthaus a. Amsterdam, und
 Hessenburg a. New-York, Käste., H. de Russie.
 Hilgenberg, Ingen. a. Melungen, grüner Baum.
 Ha-tig, Garnfabr. a. Glauchau, Bamb. Hof.
 Hafke, Zimmerstr. a. Chemnitz, und
 Hesse, Fabr. a. Halberstadt, goldner Elephant.
 Hoffmann, Techniker a. Darmstadt, und
 Haase, Kfm. a. Grimmschau, Stadt Nürnberg.
 Holzhausen, Hdsm. a. Magdeburg, g. Sonne.
 Herz, Kfm. a. Jeßnitz, goldnes Sieb.
 Hesse, Apotheker a. Mügeln, Stadt Frankfurt.
 Herzberg, Kfm. a. Breslau, H. de Pologne.
 Heintz, Weber a. Ober-Luckenwalde, Würzb. H.
 Heske, Kfm. a. Bukarest, Wolfs Hotel garni.
 Jäger, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Jaeger a. Leisnig, und
 Jacob a. Grimmschau, Tuchfabr., Hainstr. 25.
 John, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 14.
 Jasper, Tuchfabr. a. Raguhn, Poniatowskystr.
 (Pauls Haus)
 Just, Fabr. a. Mittweida, Markt 3.
 Iwanisch, Hdsm. a. Bötzberg, Windmstr. 5.
 Israel, G. und H., Leinwandsfabr. a. Waldorf,
 neue Straße 1.
 Janichen, Kfm. a. Berlin, neue Str. 8.
 John, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.
 Jahn, Fabr. a. Glauchau, Goldhahng. 2.
 Jonge a. Köln o/Rh., und
 Jacob a. Dinslaken, Käste., Packhofg. 16.
 Jäger, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 5.
 Illgen, Tuchm. a. Lengefeld, Neumarkt 9.
 Jacobsohn, Kfm. a. Harburg, Stadt Hamburg.
 Imhof, Handelsmann a. Trammeisbad, weißer
 Schwan.
 Jürgelt, Kfm. a. Jena, Mönchne Hof.
 Künzel a. Grimmschau, und
 Küger a. Berlin, Käste., Stadt Berlin.
 Klockenring, Kfm. a. Elbersfeld, grüner Baum.
 Kleinb. a. Paris,
 Kirchner a. Hamburg, und
 Knecht a. Eberbach, Käste., Hotel de Russie.
 König a. Brüssel,
 Kubel a. Löbau,
 Krumhaar a. Salzwedel, Käste., und
 Kober, Gutsbes. a. Ranstedt, H. j. Palmbaum.
 Halber, Kfm. a. Harzgerode, und
 Klein. Agent a. Posen, St. Oranienbaum.
 Köhler n. Frau, Bart. a. Berlin, und
 Kunz, Kfm. a. Köln o/Rh., H. St. Dresden.
 Kellermann, Kfm. a. Jena, Mönchne Hof.
 Kuhner, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Kunath n. Frau, Leinwandsfabr. a. Neustadt b/St.,
 an der Pleiße 6.
 Kusche, Kfm. a. Frankfurt a/D., Grimm. Str. 37.
 Kloß a. Camenz,
 Kittel, und
 Kieper a. Schwiebus, Tuchfabr., gr. Flsberg. 3.
 Krüger, und
 Kühn, G. u. G., a. Grimmschau, Tuchfabr.,
 Hainstraße 25.
 Kästenstein, Kfm. a. Cassel Brühl 65.
 Knösel, Kfm. a. Großschönau, Brühl 85.
 Krüger, Tuchfabr. a. Spremberg, Hainstr. 25.
 Krüger, Gebr., und
 Krause a. Finsterwalde, Tuchfabr., Neumarkt 13.
 Kunze a. Oschatz,
 Kurze a. Schwiebus, und
 Keiner a. Neustadt a/D., Tuchfabr., Hainstr. 29.
 Kunze, Tuchfabr. a. Grimmschau, Hainstr. 28.
 Kloß, Einwdhdrl. a. Cybau, Kupferg. 6/7.
 Köhler, Grinolinenfabr. a. Buchholz, Johannisg. 1.
 Kohmann, Einwdfabr. a. Cybau, neue Str. 1.
 Kohn, Kfm. a. Buchau, gr. Flsberg. 25.
 Kieling, Kammfabr. a. Naumburg, Hainstr. 22.
 Köpel, Fabr. a. Treuen, Reichsstr. 38.
 Kahle, Fabr. a. Cottbus, Neukirchhof 37.
 Kloß, Fabr. a. Meerane, Markt 10.
 Körner, Tuchfabr. a. Grüneberg, Neukirchhof. 20.
 Kribbe, Fabr. a. Aschersleben, Hainstr. 31.
 Kluge, Kfm. a. Chemnitz, Neumarkt 13.
- Knöppel a. Treuen, und
 Knorr nebst Sohn a. Clausnitz, Fabrikanten,
 Universitätsstraße 1.
 Königer, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 6.
 Kühn, Deckenfabr. a. Aschersleben, Neukirchhof. 1.
 Künzel, Fabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 19.
 Kärgell,
 Kittel, und
 Kossak, G. u. H., a. Schwiebus, Tuchfabr.,
 gr. Flsberg. 21.
 Köhler,
 Kölbel,
 Krause a. Kirchberg, und
 Knoll a. Lengefeld, Tuchm. Neumarkt 9.
 Koppel, Kfm. a. Mühlhausen, Theate.pl. 6.
 Kuhn, Kfm. a. Speyer, Stadt Göln.
 Krobisch, Fabr. a. Zeiz, und
 Krause, Kürschner a. Altenburg, g. Elephant.
 Kirsten, Kfm. a. Grimmschau, St. Nürnberg.
 Kenfer, Mechaniker a. Gießen, St. Frankfurt.
 Koschey, Kfm. a. Teplitz, Lebe's Hotel garni.
 Löwenhal, Kfm. a. Berlin, Stadt Göln.
 Leyssohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
 Liederer, Kfm. a. Chemnitz, gold. Elephant.
 Leisner n. Frau, Kfm. a. Bamberg, Lebe's H. g.
 Levy und
 Limpeit a. Berlin, Käste., Hotel de Pologne.
 Lippold, Tuchfabr. a. Werda, Würzb. Hof.
 Lehmann, G. u. W., Tuchfabr. a. Peiz, gr.
 Funkenburg 52.
 Laborius, Kfm. a. Greiz, Böttcher. 4.
 Levy, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.
 Lorenz, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 31.
 Leidhold, Fabr. a. Werda, gr. Flsberg. 19.
 Lagowiz, Kfm. a. Luckenwalde, Hainstr. 16.
 Lieberwald, G. u. K., Tuchm. a. Finsterwalde,
 Neumarkt 15.
 Lehmann, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Gerberstr. 8.
 Lipmann, Kfm. a. Berlin, blauer Harnisch.
 Löffler a. Lengefeld, Neumarkt 9.
 Lewy, Kfm. a. Breslau, Brühl 3.
 Ludwig n. Sohn, Porcellansfabriktn. a. Cahla,
 Windmühlenstraße 9.
 Lücke, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 5.
 Lampe, Gink. a. Schmied. Stadt Gotha.
 Lenk, Tuchfabr. a. Lengefeld, Neumarkt 12.
 Leze, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.
 Liebermann, Kfm. a. Berlin, Brühl 6.
 Lange, Kfm. a. Löbau, Hotel zum Palmbaum.
 Leo a. Berlin, und
 Leindeig o. Giesfeld, Käste., Hotel de Russie.
 Lohmann, Kfm. a. Bremen, grüner Baum.
 Lipper, Kfm. a. Aachen, weißer Schwan.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Ladinsk, H. u. R., a. Aschersleben, Hainstr. 25.
 Levinsohn, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 18.
 Levy, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.
 Lebrecht, Kfm. a. Mainz, Brühl 81.
 Lehmann, Leinwandhdrl. a. Neulrichen, Kupferg. 6/7.
 Meißbach, Baudl. br. a. Bautz, Ritterstr. 5.
 Messchke, Tuchm. a. Gotibus, St. Magdeburg.
 Mezig, Fabr. a. Reichenbach/Schl., Nicolaistr. 20.
 Münchmeyer, Tuchfabr. a. Döbeln, Neum. 13.
 Meß, Fabr. a. Lissa, gr. Flsberg. 19.
 Mayer, Kfm. a. Gütterschen, gr. Flsberg. 6.
 Meyer, Kfm. a. Harburg, Brühl 75.
 Mackwald, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 25.
 Mendel, Kfm. a. Görlitz, Tiger.
 Mayer a. Bremzau,
 Niedema a. Leeuwarden,
 Morgenstern a. Berlin, und
 Meinicke a. Berlin, Käste., Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Linden, Hotel j. Palmbaum.
 Meyerson, Frau Rentiere a. Dresden, Hotel
 Stadt Dresden.
 Macht a. Zeulenroda,
 Montauton a. Giesfeld,
 Mistral a. St. Remy, und
 Müller a. Brau, Käste., Hotel de Russie.
 Mantel, Kfm. a. Herzberg, weißer Schwan.
 v. Mannsberg, Oberleutnant a. Seithain, Hotel
 de Baviere.
 Meyer, Kfm. a. Bükarest, St. Freiberg.
 Meyer, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
 Maisch, Kfm. a. Waldorf, goldenes Sieb.
 Markert, Kfm. a. Grimmschau, St. Frankf.
 Micholski, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 Meyer, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Mayer, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
 Merliowitsch, Leinwandfabr. a. Cybau, neue Str. 1.
 Marschell, Kfm. a. Breslau, Tuchhalle.
 Meier, Lederhdrl. a. Vinne, Ritterstr. 37.
 Müller, Kfm. a. Görlitz, Hainstr. 3.
 Meier, Kfm. a. Stuttgart, gr. Fleischerg. 19.
 Meyer, J. u. M., Käste. a. Berlin, Brühl 89.
 Müller a. Camenz, und
 Menzel a. Forst, Tuchfabr., Neukirchhof 23.
 Maselowsky, Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Flsberg. 3.

Menge, Tuchsabr. a. Grünwischau, Hainstr. 25.
 Müller, Tuchsabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.
 Meyer, Kfm. a. Gelle, gr. Fleischberg. 4.
 Müller, Kfm. a. Reichenbach, Nicolaistr. 18.
 Meinel, Peterhdtr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 6.
 Michel, Kfm. a. Berlin, Brühl 38.
 Michaelis, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 24.
 Meyer a. Buchau, und
 Müller a. Arnheim, Ginkäuser, Stadt Gotha.
 Noback a. Chemniz.
 Neubürger a. Stuttgart, und
 Nathan a. Berlin, Käste, Stadt Hamburg.
 Nisch, Kfm. a. Apolda, Stadt Wien.
 Nisch, Tuchsabr. a. Werda, Würzburger Hof.
 Nische, Kfm. a. Eschwege, Brühl 65/66.
 Nelle, Kfm. a. Chemniz, Brühl 65/66.
 Mandlko a. Schwiebus, und
 Noske, G. u. H., a. Camenz, Tuchsabr., große
 Fleischberg. 3.
 Nothaus, Ginkäuser a. Nymwegen, St. Gotha.
 Niemer, Fabr. a. Sommersfeld, gr. Fisch. 19.
 Neubert, Fabr. a. Forst, fl. Fleischberg. 9.
 Nicolai, Tuchsabr. a. Grüneberg, Hainstr. 22.
 Nussbaum, Kfm. a. Hammelburg, fl. Fischerg. 21.
 Nommel, Tuchsabr. a. Großenhain, Katharinen-
 straße 25.
 Natusch, Hdsm. a. Kirchhain, Tiger.
 Otto, L. u. M., Wollstrapsfabr. a. Leisnig,
 Ritterstr. 38.
 Oertel, Fabr. a. Neufirchen, Nicolaistr. 31.
 Otto, Tuchm. a. Kirchberg, Neumarkt 9.
 Oswald, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.
 Oberwerwaber, Handelsmann a. St. Veit, Thü-
 ringer Hof.
 Dettlinger, Kfm. a. Breslau, St. Hamburg.
 Dertel, Strumpfwafabr. a. Großsch., Brühl 38.
 Deltor, Kfm. a. Gothen, Stadt Frankfurt.
 Ottner, Frau, Sängerin a. Prag, Lebe's H. g.
 Ottner, Schneidermstr. a. Chemniz, g. Elephant.
 Wick, Schneidermstr. a. St. Veit, Thüringer Hof.
 Pahler, Hdsm. a. St. Veit, Thüringer Hof.
 Philippson, Kfm. a. Magdeburg, H. j. Palmb.
 Becker, Fabr. a. Werda, grüner Baum.
 Prinz, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Büschel, Restaurateur a. Glauch.-u. Bamberger H.
 Querfurth, Kfm. a. Merseburg, Brühl 2.
 Rennsch, Fabr. a. Grünwischau, St. Nürnberg.
 Regel, Tuchsabr. a. Werda, Würzburger Hof.
 Reichig, Kfm. a. Chemniz, Hotel de Prusse.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.
 Reis, Kfm. a. Mainz, Brühl 81.
 Richter, Tuchsabr. a. Raguhn, Poniatowskystr.
 (Pauls Haus).
 Riedel, Fabr. a. Meerane, Reichsstraße 36.
 Reinhard, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 45.
 Richter, Kfm. a. Seiffenndorf, Brühl 65/66.
 Richter, Tuchsabr. a. Forst, Neufirchhof 23.
 Ritscher, G. und H., und
 Rummel a. Grünwischau, Eblin., Neufirchhof 10.
 Redzeh, G. u. R., a. Grüneberg, Tuchbkt.,
 große Fleischergasse 3.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 17.
 Röder, Kfm. a. Hamburg, Brühl 85.
 Rockstroh, Kfm. a. Hochstädt, Nicolaistr. 11.
 Rex, Müzenschirmsfabr. a. Schweinitz, Brühl 38.
 Reisenbaum, Kfm. a. Hannover, gr. Fischerg. 22.
 Radle, Kfm. a. Hause, goldne Faute.
 Ristebieter, Hdsm. a. Halberstadt, br. Ros.
 Rosener a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Rabe, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Renger, Kürschnermstr. o. Schandau, w. Schwan.
 Reh a. Augsburg und
 Reh a. Prag, Käste, Hotel de Baviere.
 Regensburg, Kfm. a. Fürth, Stadt Berlin.
 Reichenstein n. Frau, Gutsbes. a. Raguhn.

Rauschenbach, Fabr. a. Burgstädt, Goldhahng. 8.
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Reichestr. 22.
 Richter, Tuchsabr. a. Forst, Neufirchhof 20.
 Rödter, D. t. k. fabr. a. Aschersleben, Hainstr. 24.
 Rippner, Fabr. a. Lissa, gr. Fleischberg. 19.
 Roick, und
 Richter a. Spemberg, Tuchsabr., gr. Fleischer-
 gasse 21.
 Ressen, Fabr. a. Seitendorf, Brühl 7.
 Roosch, Tuchsabr. a. Spremberg, Neufirch. 17.
 Roth, und
 Richter a. Kirchberg, Tuchm., Neumarkt 9.
 Sautsch a. Collin, und
 Saalheim a. Grödig, Käste, Stadt Freiberg.
 Stomann, Kfm. a. Papsdorf, g. Elephant.
 Sieler, Kfm. a. Chemniz, St. Nürnberg.
 Salomon, G. u. J., Kaufleute a. Bernburg,
 Lebe's Hotel garni.
 Seemann a. Berlin, und
 Seckel a. Braunschweig, Käste, H. de Pologne.
 Stephan, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Sabor, J. und S., a. Seuri, und
 Sobersky u. Sohn a. Zeitz, Käste, Tiger.
 Sommersfeld a. Berlin,
 Spannagel a. Solingen,
 Stolzen a. Görlitz,
 Schulte a. Münster, und
 Siekkind a. Wallenstädt, Käste, St. Hamburg.
 Seligmenn, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Schmuhl, Gutsbes. a. Landsk., H. j. Palmb.
 Sperhat, Gutsfabr. a. Reichenbach i/B., goldnes
 Einhorn.
 Schütz, Kfm. a. Prag, St. Köln.
 Stein a. Langenberg,
 Saling,
 Simon a. Berlin, und
 Stelzer a. Dresden, Käste, Hotel de Russie.
 Schreier, Frau n. Sohn a. Witzenberg, und
 Seidel, Fabr. a. Berlin, weißer Schwan.
 Sorenner, Stabsarzt a. Vinten, und
 Schnoienberg, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
 Scholz, Kfm. a. Brünn, Hotel z. Kronprin.
 Stolpe, Tuchsabr. a. Grüneberg, gr. Fischerg. 3.
 Siegel,
 Sößrich, und
 Strohmeyer a. Grünwischau, Tuchsabrikanten,
 Hainstraße 25.
 Seemann, G. und J., Kaufleute aus Berlin,
 Katharinenstr. 17.
 Schur und
 Schittke a. Spremberg, Tuchsabr., Hainstr. 25.
 Stenzsch, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 21.
 Schmeling, Tuchsabr. a. Finsterwalde, Neum. 13.
 Schmidt, Tuchsabr. a. Forst, gr. Fischerg. 4.
 Süßmann, Tuchsabr. a. Goldberg, gr. Fischerg. 22.
 Simonsohn, Kfm. a. Dresden, Ritterstr. 45.
 Sviegelthal, Kfm. a. Stuttgart, gr. Fischerg. 20.
 Sello, Tuchsabr. a. Finsterwalde, Hainstr. 28.
 Steinmann, Kfm. a. Hildburghausen, und
 Sonntag, Weber a. Mülsen St. Jacob, Knipser-
 gäischen 8.
 Steurich a. Cybau, und
 Stumpf a. Melkerts, Einwohndr., Kupferg. 6/7.
 Schröder a. Einschede, und
 Schatz a. Rotterdam, Ginkäuser, Stadt Gotha.
 Schulze, Fabr. a. Lübben, Hainstr. 31.
 Schröder a. Goldberg, Tuchm., Katharinenstr. 21.
 Schmidt, Tuchsabr. a. Spremberg, gr. Fischerg. 21.
 Sommerfeld, Kfm. a. Grüneberg, Thomaskirchh. 16.
 Sternberg, Kfm. a. Berlin, Fischtplatz 2.
 Sanders, Kfm. a. Subl, fl. Fleischberg. 4.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 27.

20^{1/2}, get. 10,000 Dtt., höher. — Roggen pr. 2000 Pf.
 74^{1/4} ap, pr. d. Mt. 74^{1/4}, Januar-Februar 74^{1/4},
 Mai 74^{1/2}, Mai-Juni 75, get. 200 Wispel, besser. —
 pr. 100 Pf. loco 10^{1/2} ap, pr. d. M. 10^{1/2}, Januar-Juni
 10^{1/2}, April-Mai 10^{5/6}, Mai-Juni —, get. 500 Ettr., fest.

Telegraphische Depeschen.

Hadersleben, 5. Januar Abends. Die „Nordische Tidende“ schreibt: Neuerdings sind wehrpflichtige Schlesier, welche nach Dänemark geflüchtet waren, freiwillig zurückgekehrt, sich der gesetzlichen Strafe zu unterwerfen. Sie sagen, der Aufenthalt in Dänemark sei unerträglich.

Florenz, 6. Januar. Das neue Ministerium wurde gebildet: Menabrea: Präsident und Außenmin.; Senator Corradi: Inneres; Cambrai: Digny: Finanzen; Berthole: Biale: Filippo: Justiz; Broglie: Unterricht und Handel; Cantelli: öffentliche Arbeiten; Ribotti: Marine.

Telegraphischer Coursbericht.
 Frankfurt a/M., 5. Januar. Preuß. Cassen-Anweis. —; Berliner Wechsel —; Hamburger Wechsel —; Londoner Wechsel —; Pariser Wechsel —; Wiener Wechsel —; 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 76^{11/16}; Dester. Cr.-Act. 179^{1/4}; 1860r Loose 69^{7/8}; 1864r Loose 73^{3/4}; Dester. Rat.-Anl. 53^{1/4}; 5% Metall. —; Bayr. 4% Prämien-Anl. 99^{1/4}; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. 48^{1/8}; Staatssb. 236^{3/4}—237^{1/4}; Badische 96^{1/4}. Fest.
 Wien, 5. Januar. (Privatverkehr.) Geschäftsblos. Creditactien 183,50; Staatssbahn 241,70; 1860r Loose 83,20; 1864r Loose 75,60; Lombard. 167^{1/2}; Napoleonsd'r 9,69^{1/2}; Galizier 203^{1/2}.
 Berliner Productenbörse, 6. Januar. Weizen pr. 2100 Pf. loco 86—106 n. Dual. bez., Januar 88^{1/4}, April-Mai 91^{3/4} ap. — Getreide pr. 1750 Pf. loco —, n. Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco 32—35, pr. d. M. 34, April-Mai 34^{1/2} ap. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 19^{5/6}, pr. d. M. 20, Januar-Februar 20, April-Mai 20^{7/12}, Mai-Juni

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

N 8
 Diejenigen unterzeichneten fordern die unter d. Leipzig

Das 1

bei uns Das 1 Leipzig

Der 1. Allgemeine Leudnitz, verpflichtet

Leipzig

Der 1. Gesellschaft Leipzig

Das 1. Schwund

Der 1. Schwund

Das 1. Schwund

Der 1. Schwund

Der